

kontakte

im katholischen Pfarrverband

Salvator Mundi

St. Willibald

Fronleichnam

Escheinung des Herrn



Heft 10
März 2016

Inhalt

**35-jähriges Dienst-
jubiläum von Toni
Zahnbrecher**

Seite 14



Kinderbibeltag

Seite 15



**Neuer Internetauftritt
des Pfarrverbandes**

[www.pfarrverband-
salvator-mundi.de](http://www.pfarrverband-salvator-mundi.de)

Seite 26



- 3 Grußwort
- 4 Barmherzigkeit
 - 4 Spendenprojekte von St. Willibald
 - 5 Spendenprojekte von Fronleichnam
 - 7 Missionsprojekt von EdH
 - 8 Altkleidercontainer
 - 9 Flüchtlinge in Hadern
 - 10 Bedeutung von Caritas
- 11 Erstkommunion / Firmung
- 12 Taufen
- 13 Verstorbene
- 14 Passiert notiert
- 20 Wir laden Sie ein
- 27 Gottesdienste
- 28 Veranstaltungskalender
- 31 Kinder- und Familiengottesdienste
- 32 Festgottesdienstordnung
- 34 regelmäßige Gottesdienste
- 35 Angebote für Menschen mit Behinderungen
- 34 Kontaktdaten und Öffnungszeiten
- 37 Bunte Seite
- 39 Eine Handvoll hilfreicher Adressen

Der Name des Pfarrverbandes SALVATOR MUNDI heißt auf Deutsch: HEILAND DER WELT

Da der Pfarrverband über mehrere Stadtteile zerstreut ist, kam eine lokale Namensnennung nicht in Frage. Für unseren Pfarrverband wurde dieser Name gewählt, weil die Ordensgemeinschaft der Salvatorianer die Pfarrei St. Willibald seit ihrer Gründung betreut und nun die Verantwortung der Seelsorge für alle drei Pfarreien übernommen hat. In den Namen Fronleichnam und Erscheinung des Herrn kommt Jesus als Heiland (Salvator) in spezieller Form zum Leuchten. Der Pfarrverbandsname ist zwar nicht alltäglich, aber er kann zu einem Programm werden.

Impressum

Kontakte im katholischen Pfarrverband Salvator Mundi (KIPSM)

Herausgeber ist der Pfarrverband, Agnes-Bernauer Straße 181, 80687 München,
E-Mail redaktion-kontakte@pfarrverband-salvator-mundi.de

Redaktion durch den Arbeitskreis KIPSM

(S. Albrecht, S. Förtig, D. Hockerts, F. Holzapfel, E. Koos, W. Millauer, S. Mitterreiter, A. Winkler)

Fotos Titel und Rückseite von Franz Holzapfel

Druck durch www.gemeindebriefdruckerei.de

Heft 10, Jahrgang 2016

Erscheinungsdatum:
7. März 2016

Auflage:
6.800 Exemplare



Pater Tadeusz SDS

Grußwort

Liebe Mitchristen im Pfarrverband Salvator Mundi,

Am 8. Dezember 2015, 50 Jahre nach dem Ende des II. Vatikanischen Konzils, begann das außerordentliche Heilige Jahr der Barmherzigkeit, das am 20. November 2016 endet. Heilige Jahre finden regulär alle 25 Jahre statt, zuletzt im Jahr 2000. Außerordentliche Heilige Jahre gibt es seit dem 16. Jahrhundert. Die Kirche lädt im Heiligen Jahr dazu ein, die eigene Beziehung zu Gott und den Mitmenschen zu erneuern und zu vertiefen. Dies kann durch Pilgerreisen und Wallfahrten geschehen. Besonders wichtig sind eigene Werke der Barmherzigkeit.

Das Heilige Jahr wird nicht nur in Rom begangen, sondern in der ganzen Weltkirche. Alle sollen die Möglichkeit haben, der Barmherzigkeit Gottes zu begegnen. Zeichen dieser Einladung sind die „Pforten der Barmherzigkeit“, die nicht nur in Rom, sondern in allen Diözesen der Welt geöffnet sind. Deshalb wurde von Erzbischof Reinhard Kardinal Marx am 13. Dezember auch im Dom Zu Unserer Lieben Frau eine „Pforte der Barmherzigkeit“ feierlich eröffnet.

Zugleich sind die Pforten ein Appell an die Gläubigen, sich barmherzig gegenüber ihren Mitmenschen zu verhalten. Papst Franziskus lädt uns immer wieder ein, von innen durch unsere Kirchentüren nach außen zu schauen und den Weg nach draußen, bis an die Ränder unserer Gesellschaft, zu wagen, indem wir materielle Not lindern und uns denen zuwenden, die einsam, krank, verzweifelt oder auf der Flucht sind. Aber auch wir selbst kommen immer wieder in eine Lage, in der wir Zuwendung durch unsere Mitmenschen brauchen. Und ausnahmslos alle Menschen sind auf die Barmherzigkeit Gottes angewiesen. Das Heilige Jahr will uns im Geben und Empfangen neu die unmittelbare Erfahrung göttlicher Barmherzigkeit schenken.

Die kirchliche Tradition kennt sieben „leibliche Werke der Barmherzigkeit“, die im Blick auf die Nöte unserer Tage nichts von ihrer Aktualität verloren haben: Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Fremde beherbergen, Nackte kleiden, Kranke pflegen, Gefangene besuchen, Tote bestatten. Dazu kommen noch sieben „geistliche Werke der Barmherzigkeit“: Unwissende lehren, Zweifelnden raten, Trauernde trösten, Sünder zurechtweisen, jenen, die Leid zufügen, verzeihen, Lästige ertragen, für alle beten.

Liebe Schwestern und Brüder,

die offenen Türen unserer Kirchen auf der Titelseite dieses Heftes wollen unseren Blick auf unsere Gemeinden lenken. Sie finden in diesem Heft einige Berichte darüber, wie in unserem Pfarrverband alltäglich die Werke der Barmherzigkeit gelebt werden. Vielleicht empfinden Sie die offenen Türen als eine Einladung, in Ihrem eigenem Leben diese Werke künftig bewusster zu üben.

Jeder, der die Tür seines Herzens öffnet, macht die Pforte der Barmherzigkeit in seinem Leben weit auf.

Gesegnete Ostertage wünscht Ihnen

Pater Tadeusz SDS

Spendenprojekte von St. Willibald

ambulantes Kinderhospiz München - AKM



Angela Zacher

Seit elf Jahren unterstützt das Ambulante Kinderhospiz München - AKM bayernweit Familien mit lebensbedrohlich schwersterkrankten Kindern. Das hauptamtliche Team aus Ärzten, Psychologen, Sozialarbeitern, Hebammen, Pflegekräften und 150 ausgebildeten Ehrenamtlichen kümmert sich um die betroffenen Kinder, deren Eltern, Geschwister, Großeltern und Mitschüler.

nach einer schweren Diagnose aufgefangen und stabilisiert werden.

Koordination Sechs hauptamtliche Koordinator(inn)en kümmern sich um die psychosoziale Stabilisierung der 150 Familien, indem sie die Ressourcen der Familien stärken. Erkrankt ein Kind lebensbedrohlich, kommt eine Lawine an Papierarbeit auf die Familie zu. In der Regel wissen die Eltern nicht um ihre Rechte und haben keine Kraft, Leistungen bei Ämtern und Kassen einzufordern. Um sich um das erkrankte Kind zu kümmern,

muss in der Regel ein Elternteil von jetzt auf gleich seine Arbeit niederlegen, welches finanzielle Probleme mit sich führt. Um Existenzängste einzudämmen, hilft das AKM unbürokratisch. Mietschulden werden getilgt (oft in Zusammenarbeit mit anderen Stiftungen) sowie mit Wohnungs- und Sozialämtern kommuniziert. Neben Bürotätigkeiten stehen die Koordinatoren im direkten Kontakt mit den ehrenamtlichen Familienbegleitern, die 1-2 Mal in der Woche in den Familien eingesetzt werden, um diese zu entlasten. Die rund 150 ehrenamtlichen



Männer und Frauen werden vom AKM professionell ausgebildet und kümmern sich vor allem um die Belange der Geschwisterkinder, die häufig weniger Aufmerksamkeit bekommen.

Kinderhospizarbeit lebt von Spenden! Lediglich 20% der jährlichen Ausgaben werden von Krankenkassen gefördert. Um eine Familie einen Tag multiprofessionell zu betreuen, bedarf es 20 €. Es freut uns sehr, dass durch den Adventsmarkt von St. Willibald eine schöne Summe zusammen gekommen ist. Von Herzen ein großes Dankeschön an alle Spender.

LIGA BANK München
IBAN DE59 7509 0300 002 4001 03
BIC GENODEF1M05

24 Stunden Krisenintervention Neben der Polizei und Feuerwehr ist das AKM der einzige Dienst, der 24 Stunden, 365 Tage im Jahr zur Verfügung steht. Innerhalb von 1-2 Stunden kommen wir in Kliniken oder zu den betroffenen Familien nach Hause, um Krisenintervention zu leisten. Um posttraumatische Belastungsstörungen zu vermeiden ist es wichtig, dass Eltern und Familienangehörige



Foto: AKM

Trauerbegleitung Während viele Leistungen von Kassen oder Ämtern mit dem Versterben des Kindes aufhören, begleitet das AKM betroffene Familien über den Tod des Kindes hinaus. Mit ehrenamtlichen Trauerbegleitern und hauptamtlichen Psychologen wird versucht, das Erlebte bestmöglich in den weiteren Lebensweg zu integrieren.

Von dem Erlös des Adventsmarktes wird nicht nur das bereits vorgestellte AKM unterstützt, sondern auch Projekte und konkrete Maßnahmen der Salvatorianerinnen und von P. Hubert Kranz SDS (siehe Kontakte Heft 7, S. 22) auf den Philippinen.

Der Erlös aus dem Kinderkleidermarkt und viele private Spenden gehen an soziale Projekte von P. Berno SDS vor allem in Temesvar/Rumänien, der Erlös aus dem „Eine-Welt-Kreis“ vor allem an Salvatorianer im Kongo (Kontakte Heft 7,

S.25). Das monatliche Obdachlosentreffen im Pfarrsaal kann nur durch den selbstlosen Einsatz von Freiwilligen und Spenden aus der Pfarrgemeinde durchgeführt werden (Kontakte Heft 8, S. 24).

Spendenprojekte von Fronleichnam

Projekt von Father

*Dominic in der Provinz
Tamil Nadu*

Karin Winter

Father Dominic, geboren 1961 als Joseph Bernhard Rosario Stephensen, ist Priester in der Provinz Tamil Nadu, ganz im Süden Indiens. Diese Gegend gilt als eine der ärmsten in Indien. Er kam nach München, um auf Wunsch seines Bischofs hier seinen Doktor zu machen und lebte in der Pfarrei Fronleichnam.

nen Pfarreien arbeitete, um sich sein Studium zu verdienen. Nach drei Jahren hatte er es endlich erreicht, wieder nach Indien zurückkehren zu können – auch ohne Promotion. Mit dem verdienten Geld fing er im Jahre 2004 an, ein Kinderheim für 75 Buben zu bauen. Im Dezember 2004 kam der Tsunami, dieser hat aber glücklicherweise bei seinem Rohbau keinen Schaden angerichtet, da das Haus auf einer Anhöhe steht. Im Mai 2005 war das Heim dann fertig gestellt und die Buben konnten einziehen. Danach errichtete er ein Heim für 50 Mädchen.

Die Kinder sind alle im schulpflichtigen Alter und können bleiben, bis sie 17 Jahre alt sind.

2010 eröffnete Dominic einen Kindergarten für etwa 600 Kinder,

die er mit Bussen aus der ganzen Umgebung herholen lässt. Seit 2012 baut er an einer englischsprachigen Mittelschule, damit die Kinder einmal studieren können und somit nicht,

wie üblich, arme Fischer werden müssen. Es ist ein sehr großes Projekt. Mittlerweile hat die Schule schon 1850 Schüler. Für sie sind natürlich nicht genug Räume vorhanden. Deshalb möchte er 2016 die Schule bis auf 12 Klassenräume erweitern – ein Klassenraum kostet 5000 €.

Father Dominic bietet auch für Frauen eine Selbsthilfegruppe an, welche schon von 15000 Frauen sehr gerne angenommen wurde. Für Witwen baut er kleine Häuser und kümmert sich ebenfalls um Obdachlose.

Father Dominic bittet Sie herzlich um Spenden, da er kein Geld vom Staat und wenig von der Kirche bekommt. Es gibt auch die Möglichkeit, eine Patenschaft für ein Kind zu übernehmen. Das kostet 7 Euro im Monat. Er und die Kinder freuen sich über jeden Cent und sind sehr dankbar dafür. Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden.



Father Dominic, St. Joseph Heim Foto: priv.

Dominic wollte aber nicht studieren, sondern lieber für Menschen da sein. Er kam mit der deutschen Sprache nicht zurecht, deshalb ging er nach Amerika, wo er in verschiedene

Barmherzigkeit

Projekt von Pater Paulinus Monga in Kolwezi, Demokratische Republik Kongo

Angelika Winkler

Pater Paulinus, der dem Orden der Salvatorianer angehört, verbrachte seine Zeit von Juli 2004 bis November 2010 zu Studienzwecken im Kloster von St. Willibald. Häufig hielt er in Fronleichnam die Hl. Messe und gewann durch seine offene und freundliche Art schnell die Sympathie der Gemeinde.



Pater Paulinus

Foto: priv.

Nach seinem mehrjährigen Aufenthalt in Deutschland fand Pater Paulinus seinen Bestimmungsort in Kolwezi, im Kongo. Wichtig ist den Salvatorianern, trotz einer schwachen Infrastruktur, die Präsenz im Landesinneren. Die Patres engagieren sich dort auf dem Bildungssektor.

Pater Paulinus unterrichtet an der theologischen Hochschule in Kolwezi. Die Hoffnungen ruhen in dem von politischen

Unruhen betroffenen Land auf gut ausgebildeten jungen Leuten, deshalb liegt ihm auch die schulische Bildung besonders am Herzen. Ein Projekt, das dieser Orden leitete und finanzierte, war der Bau der Sekundarschule „St. Charles Lwanga“. Es entstand ein Gebäude mit einem Mehrzwecksaal, Klassenzimmern, Verbindungsgängen und sanitären Einrichtungen.

Als uns Pater Paulinus das Konzept vorstellte, war schnell klar, dass wir hierbei durch finanzielle Mittel Hilfe leisten wollen, da die Spendenbeträge in voller Höhe, ohne Abzug von Verwaltungskosten, dort ankommen. Nachdem dieses Projekt



Junge Männer beim Unterricht in Kolwezi

Foto: priv.

abgeschlossen ist, sind wir nun bemüht, ein Neues zu finden, das wir mit voller Überzeugung unterstützen können.



Kolwezi, in der Provinz Katanga im Süden der DR Kongo
Foto: priv.

Nicht auf die einzelne Pfarrgemeinde oder den Pfarrverband begrenzt sind die jährlich stattfindenden großen Aktionen

- » Adveniat: das Lateinamerika-Hilfswerk der Katholiken in Deutschland
- » Sternsinger-Aktion: das Kinderhilfswerk der Katholischen Kirche in Deutschland
- » Fastenaktion Misereor: Kampf gegen Ungerechtigkeit, Hunger oder Not
- » Renovabis-Pfingstaktion: das Osteuropa-Hilfswerk der Katholischen Kirche in Deutschland.

Auch nicht vergessen werden dürfen die privaten Aktivitäten vieler Pfarrangehöriger auf dem sozialen Sektor, wie z. B. Hilfe für ältere Mitmenschen, Alten- und Krankenbesuche zu Hause, im benachbarten Altenheim oder Krankenhaus.

Wenn auch Sie etwas für das eine oder andere Projekt spenden möchten, so wenden Sie sich bitte direkt an Ihr Pfarrbüro (siehe Seite 38)

Missionsprojekt von EdH

Bernhard List



Seit 1990 unterstützt Pater Berno von den Salvatorianern in Temeswar/Rumänien die Bedürftigen. Begonnen hat er mit konkreter Hilfe für Straßenkinder, die sich zum Schutz vor der Kälte in den Kanalisations- und Fernheizungsschächten verkrochen haben. Sein Hilfswerk baute er ständig aus. Es umfasst aktuell:

- » ein Nachtsyl für Obdachlose; hier übernachten täglich 90 Männer und Frauen, aber auch Familien mit Kindern; die Übernachtungsgäste erhalten abends eine warme Mahlzeit und morgens ein kleines Frühstück
- » ein Frauenhaus, in dem bis zu sechs Frauen mit ihren Kindern Schutz finden vor häuslicher Gewalt
- » eine Farm, auf der Obdachlose eine Unterkunft und eine regelmäßige Beschäftigung



Pater Berno bei der Feier seines 80. Geburtstages
Foto: priv.

und Familien Kleidung und diverse andere Güter für das tägliche Leben erhalten können

- » ein Altenpflegeheim, in dem aktuell 15 Bewohner leben, die sonst keine Betreuung und Pflege erhalten würden
- » eine Kindertagesstätte, in der ca. 30 Schulkinder nach dem Unterricht eine warme Mahlzeit erhalten und nachmittags noch betreut werden.

Um den Bestand dieser Einrichtungen sicherzustellen wurde 2011 die Pater-Berno-Stiftung gegründet. Alle diese Einrichtungen werden inzwischen von der örtlichen Caritas in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung betrieben.

Für seinen Einsatz und seine Aufbauarbeit wurde Pater Berno anlässlich seines 80. Geburtstages im November 2015 vom deutschen Konsul in Temeswar mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Mitte November 2015 haben Pater Leonhard und Bernhard List die Einrichtungen in Temeswar besucht und konnten sich über den Betrieb informieren. Es wurde dabei deutlich, wie groß die Not der Menschen vor Ort ist und wie nötig und wertvoll die Hilfe der Pater-Berno-Stiftung weiterhin ist.

In der Pfarrei Erscheinung des Herrn ist es seit Jahrzehnten Tradition, dass wir ein Entwicklungsprojekt über mehrere Jahre unterstützen. Seit 2014 unterstützen wir nun die Pater-Berno-Stiftung. Unsere finanzielle Hilfe setzt sich zusammen aus dem Hauptanteil des Erlöses unseres Weihnachtsbazzars, aus Einzelspenden, aus Daueraufträgen und Erlösen von Aktionen. Über die Pater-Berno-Stiftung wird gewährleistet, dass jeder gespendete Euro bei den Bedürftigen in Temeswar ankommt.



Blick ins Nachtsyl

Foto: priv.

Altkleidercontainer



*Kleider spenden in
St. Willibald*

Maria Igel



Seit 28. Juli 2015 steht vor der Kirche St. Willibald ein Kolping-Kleidercontainer. Er wird wöchentlich (Donnerstag) geleert und ist dank der vielen Altkleider- und Schuhspenden auch immer voll.

Im Kolping-Recyclingcenter in Fulda werden die Kleidungsstücke sortiert.

Schwellenländer und ca. 30% in Entwicklungsländer.

- » Etwa 30% können nicht mehr getragen werden. Sie werden wiederverwendet in der Putzlappenherstellung.
- » 22% werden nach Sortierung für Strickwaren, Bettfedern und zur Papierherstellung recycelt.
- » Der Rest (5%) sind Abfälle, die der thermischen Verwertung zugeführt werden.



Leicht bedienbar

Foto: priv.

- » Etwa 43% können wieder getragen werden; etwa 3% gehen von hier aus in Second-Hand-Läden, 10% in

*Kleider spenden in
Fronleichnam und EdH*

Doris Hockerts

Zu den „leiblichen Werken der Barmherzigkeit“ zählen in einem weiten Sinn auch die Kleidercontainer, von denen einer in jeder der drei Pfarreien des Pfarrverbandes steht.

Auf dem Gelände von Erscheinung des Herrn findet man ihn gegenüber dem Pfarrbüro und in Fronleichnam auf dem Parkplatz. Die Container von Erscheinung des Herrn und von Fronleichnam werden von der „aktion hoffnung – Hilfe für die Mission“ betrieben. Dabei handelt es sich um eine gemeinnützige GmbH, deren Gesellschafter die Diözese Augsburg und missio in München sind. Vor dreißig Jahren gegründet, ist die „aktion hoffnung“ eine Reaktion auf viele unseriöse Geschäftspraktiken beim Sammeln und Vermarkten von Kleidung.

Anders als zu Zeiten des Heiligen Martin leiden die Menschen vor den Toren Europas und Nordamerikas heutzutage nicht in erster Linie an einem Mangel an Kleidung. Betroffen sind sie vielmehr von Themen wie Aids, einer lückenhaften medizinischen Versorgung, unzureichenden Ausbildungsmöglichkeiten

Ich glaube, eine gute Sache!

und Nahrungsmangel. Daher schickt die "aktion hoffnung" nur einen kleinen Teil der Kleidung nach Empfehlung des Bischofs vor Ort direkt an ihre Partner weltweit. Die meisten Kleiderspenden vermarktet sie nach den sozial- und umweltverträglichen Kriterien des Dachverbandes Fair-Wertung e.V.. Einen weiteren Teil (Retro-Teile, Abendmode, Business-Chic und Trachten) verkauft die "aktion hoffnung" in ihren inzwischen sechs Secondhandshops VINTY'S. Damit setzt sie ein Zeichen gegen das unbedachte Wegwerfen und für Nachhaltigkeit. Seit einem halben Jahr gibt es auch einen Shop in München, Landsberger Str. 14.

In den Containern gesammelt werden neben Kleidung auch Schuhe, Handtaschen, Accessoires, Bett-, Tisch- und Haushaltswäsche, Faschingskleider und Trachten – alles aber bitte sauber und gut erhalten einwerfen! Schmutzige und total unbrauchbare Sachen können nicht verwertet werden und wandern in den Müll. Geleert werden die Container etwa alle zwei Wochen.

Der Erlös aller Sammlungen fließt zu 100 Prozent in die Entwicklungsarbeit. Ausführliche Informationen sind zu finden unter www.aktion-hoffnung.de

Flüchtlinge in Hadern

Irmgard Hofmann

Am 27. Oktober 2015 wurde der Verein „Miteinander leben in Hadern e.V.“ unter großer Beteiligung der Haderner Bürgerinnen und Bürger gegründet. Mit unserem Verein möchten wir Menschen, die als Flüchtlinge nach Hadern kommen, begleiten, fördern und ihnen die Aufnahme in die Stadtgesellschaft erleichtern.

Wir sehen einen unserer Aufträge darin, bei den Flüchtlingen wie bei den Menschen in der Nachbarschaft das wechselseitige Verständnis für die verschiedenen Kulturen und Lebensbedürfnisse zu fördern. Grundlage und Ziel unseres Handelns ist die inklusive Vorstellung, wonach alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Aussehen, Alter, Status, Religion oder Ethnie – in gegenseitiger Achtung und in Frieden zusammen leben, arbeiten und feiern sollen.

Sie können sich bei uns engagieren mit Übernahme einer Patenschaft, Behördenbegleitung, Unterstützung bei Hausaufgaben, beim Deutsch lernen, Freizeitaktivitäten, Sport oder Hilfe beim Ausfüllen von Formularen.



I. Hofmann Foto: priv.



Der Vorstand von links nach rechts: Ulrich Schlösser, Nermina Salkanovic, Stefanie Junggust, Irmgard Hofmann, Michael Künnemann, Christoph Kranz, Barbara Beck, Karin Pohl-Rauch, Herbert Hofmann Foto: priv.

Wir freuen uns, wenn Sie unseren Verein durch Ihre Mitgliedschaft (30 € / Jahr), Ihre ehrenamtliche Mitarbeit oder Spenden unterstützen. Unser Spendenkonto:
Miteinander leben in Hadern e.V.
Stadtsparkasse München
IBAN: DE94 7015 0000 1004 0481 93
BIC: SSKM DE MM

Weitere Informationen und die verschiedenen Formulare finden Sie unter:
<http://www.miteinander-leben-in-hadern.de/>
Sie können sich aber gerne zunächst per E-Mail, Post oder auch per Telefon bei mir melden:
Verein „Miteinander leben in Hadern e.V.“
c/o Irmgard Hofmann
Terofalstr. 5, 80689 München
Tel. 7004158
miteinander-in-hadern@irmgard-hofmann.de



Bedeutung von Caritas im Jahr der Barmherzigkeit

Angelika Winkler, Sigrid Förtig

Papst Franziskus hat für 2016 das Heilige Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. Barmherzigkeit bedeutet insbesondere Nächstenliebe und Wohltätigkeit, so wie es der Leitsatz der Caritas ist.

Im biblischen Zusammenhang hat Caritas ihren Ursprung in der Geschichte vom barmherzigen Samariter aus dem Lukasevangelium. Somit wird deutlich, dass die Identifikation der Caritas immer in Richtung des Samariters läuft: „Not sehen und Handeln“. Das Handeln geschieht vor allem durch Hilfe zur Selbsthilfe bei Armut, Behinderung, Arbeitslosigkeit, Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Sucht. Auch in Katastrophenfällen werden sofortige Hilfen zur Verfügung gestellt. Die Nationalität und Religionszugehörigkeit derer, die Unterstützung brauchen und in der Regel bekommen, spielt hierbei nur eine untergeordnete Rolle. Durch finanzielle Zuwendungen unterstützt die Caritas Kinderprojekte und viele soziale Einrichtungen.

1897 wurde der deutsche Caritasverband als eine Organisation der Katholischen Kirche von Prälat Werthmann in Freiburg im Breisgau gegründet und 1916 von der Deutschen Bischofskonferenz offiziell anerkannt. Derzeit sind ca.

500.000 Mitarbeiter weltweit für die Caritas tätig.

Die Aufgaben, die die Caritas übernimmt, lassen sich aber nur dann erfüllen, wenn wir dabei mithelfen und bei den Caritas-Sammlungen Geld spenden. 40 Prozent der Sammelgelder bleiben für soziale Aufgaben in den Pfarreien und 60 Prozent gehen an die Caritas-Zentren vor Ort.

In den Pfarreien des Pfarrverbandes Salvator Mundi haben wir noch einige Frauen und Männer, die von Haustür zu Haustür gehen und persönlich um Geldspenden bitten. Natürlich wird die Zahl derer immer weniger und so erhalten Sie meist Überweisungsträger.

Lassen Sie uns aber aus erster Hand berichten, wie eine langjährige Caritassammlerin ihr soziales Engagement empfindet:

„Vor mehr als dreißig Jahren fand ich mich bereit, für die Caritas zu sammeln und nun heißt es zweimal im Jahr, ausgerüstet mit Wechselgeld, Spendenliste, Quittungsbuch und mindestens zwei Kugelschreibern, an den Haustüren zu läuten. Doch wann? Untertags trifft man kaum jemanden an, und wenn es dunkel ist, macht oft niemand mehr auf. Gottlob gibt es noch einige Senioren, die schon auf mich

warten, und das Spendengeld ist bereits hergerichtet (z.B. im Kuvert an der Garderobe). Viele sind dankbar für ein Gespräch und gelegentlich werde ich zu einer Tasse Kaffee eingeladen. Junge Familien sind selten bereit etwas zu geben, außer sie kennen mich persönlich und wollen mich nicht abweisen. Bei manchen Häusern hoffe ich, die Frau öffnet und nicht der Mann oder umgekehrt, denn die Meinungen über Caritas gehen oft sehr weit auseinander.

Jedes Halbjahr stelle ich mir erneut die Frage: Soll ich wirklich wieder...? Doch solange es noch treue Spender in „meiner Straße“ gibt, raffe ich mich auf und schreibe mal bei Sonnenschein, mal mit klammen Fingern am Gartenzaun oder in der guten Stube die Liste, meist auch eine Quittung und verstaue mit Dank die großen und kleinen Spenden in der Börse. Mit ein klein wenig Stolz gebe ich im Pfarrbüro den Beitrag zur Barmherzigkeit ab.“

Für den Pfarrverband Salvator Mundi ist die nächstgelegene Caritas-Stelle die Caritas-Sozialstation Laim/Sendling. Als Anlaufstation speziell für die Seniorinnen und Senioren in unserem Stadtteil, wenn sie Unterstützung, Beratung und Betreuung suchen, gibt es das Alten- und Service-Zentrum Kleinhadern-Blumenau. Die Adressen finden Sie auf der vorletzten Seite. Über die Angebote werden Sie gerne von den zuständigen Stellen informiert.

Erstkommunion/Firmung

Zur Erstkommunion haben sich in den Pfarreien folgende Kinder angemeldet

Erscheinung des Herrn

Grimm Nevio
Köneke Dominic
Kovacic Emelie Sofie
Madzarevic Lena
Martinaj Arianit
Martinaj Leonita
Miller Julia
Pereira Romina
Pravdic Sibel
Unger Paul

Fronleichnam

Ayerle Vitus
Brandel Verena
Brehm Moritz
Büttner Amelie
Dachgruber Anna
di Giulio Alessandro
Feurer Julie
Fuchs Korbinian
Göttler Luca
Hartranft Elias
Heine Severin

Hörmann Tom
Kempf Antonia
Kiess Anna
Kiess Paula
Klein Yara-Chantal
Kremser Lukas
Leinauer Lotta
Lengler Sebastian
Ludewig Jakob
Menschig Carlotta
Mlot Vanessa
Mohr Marie-Sophie
Schulze Zumkley Julia
Werner Laurenz

St. Willibald

Alibert Anna
Arth Lyanne
Cavar Elena
Costanzo Delia
Dreiseitl Vincent
Gummer Nicolas
Hilla David
Hinmüller Lilly

Huber melie
Jeske Julius
Kammerer-Krischock
Samuel
Keller Julia
Mariani Gabriel
Marxer Marius
Mayer Johannes
Millauer Moritz
Mitzschke Pamina
Munoz Naranjo Carmen
Neumaier Veronika
Obialor Julia
Oefelein Lola
Pelzer Magdalena
Rogowski Luise
Ruile Helene
Schinner Julia
Sperber Antonia
Vitello Valeria
Vogel Madita
Wittke Florian



Erstkommunionkerzen in EdH
Foto: fotoholzapfel

Erstkommunionfeier:

Fronleichnam

24. April 10:00 Uhr
Erscheinung des Herrn
1. Mai 9:30 Uhr
St. Willibald
8. Mai 10:00 Uhr

Zur Firmvorbereitung haben sich in den Pfarreien folgende Jugendliche angemeldet

Erscheinung des Herrn

Bayer Moritz
Deschler Carolin
Flehsig Florian
Graf Sabrina
Guthoff Ramona
Köberl Stella
Mackiewicz Andre
Madzarevic Philip
Müller Amelie
Sauer Martina
Sydow Tom

Fronleichnam

Berner Alexander
Berner Ariane
Brockdorff Lorenz
Finkenzeller Lara
Fraczek Jason
Fünder Daniel
Galka Aleksandra
Graf Benedikt

Hess Julia
Horvat Celina
Huber Luis
Kascha Tim
Lemanski Vinzent
Mai Nikolas
Maierhofer Madeleine
Montanez Giuliana
Neuner Nadine
Rapisarda Laura
Reitmair Julius
Riedl Veronika
Ruile Nikolaus
Schießl Philomena
Schmidmaier Isabel
Schwarzer Alexander
Seestaler Dennis
Sievers Bastian
Spreen Juri
Steiert Luis
Volkmann Luisa
Zöger Simon

St. Willibald

Brugger Fabio
Demmelmair Maurice
Däumling Anika
Grimaudo Sophia
Gruber Jonas
Haas Lisa
Hanser Balder
Hars Anais
Hoffmann Tobias
Kohnhäuser Lucie
Kohnhäuser Olivia
Kolbe Simon
Konrad Oskar
Krautwurst Anthea
Krischok Lena
Lustig Annika
Over Johanna
Reimesch Marie
Ringlstetter Amelie
Schmidmaier Michael
Schütz Justin

Schweigard Jonas
Strasser Johannes
Werner Joshua
Wittke Franziska

Feier der hl. Firmung:
für alle drei Pfarreien in
St. Willibald
4. Juni 10:00 Uhr



Firmung in St. Willibald 2013
Foto: fotoholzapfel

Taufen

Taufen im Pfarrverband

Erscheinung des Herrn

Kovacevic Nina
Fink Christina Marie
Schickart Emilia
Priolo Giulia
Ludewig Julian
Thorwirth Leon

Fronleichnam

Amen Noah
Blöchinger Anna Katharina
Erndl Lena
Gisdakis Jannis
Göttfert Sophie
Huber Lukas

Nutricati Briganti Valentina
Rodewald Lukas
Seidl Jonathan Simon
Sontheimer Fabian
Volkmann Luisa
Waerder Hannah
Yusuf Julia



Foto: fotoholzapfel

Kolbe Tanja
Leichnam Ben
v. Hasselbach Jonas
Miller Julia
Fath Marianna
Kühner Letizia

Koberg Anna und Felix
Kronberger Magdalena
May Laura
Milic Ivano
Nocht Alexander

St. Willibald

Koldt Nathan
Kroll Marlene Emilia
Riedle Johanna
Holzner Phillip
Steuben Tobias
Panitz Korbinian Max
Himbert David
Lux Franz
Wiebking Helen
Hora Charlynne Vivienne
Weber Klara Franziska
Schmuttermaier Magdalena
Hüttner Tim
Stastny Oskar Tianyang
Wimmer Julian-Romeo
Wegezeder Lukas Lorenz
Schäffer Alexa Maria

Verstorbene im Pfarrverband

Erscheinung des Herrn

Januar

Schneider Rita, 88 Jahre

Februar

Pawelczyk Wolfgang, 79
Seidl Eduard, 77
Zerle Theodor, 77
Hummel Rupert, 85
Schnitter Oskar, 86
Mauerer Erika, 73

März

Gebhardt Martha, 68
Högerle Anna, 79

April

Meier Elfriede, 73
Gruber Elisabeth, 77
Nyari Johann, 90
Meisl Georg, 89

Findler Amalie, 83

Mai

Herzum-Soltes Wilma, 88

Juni

Lehner Barbara, 87
Müller Georg, 85
Nirschl Günther, 60
Randl Alfred, 88

Juli

Pertschy Viktoria, 84
Neuberger Annemarie, 87

August

Bude Herlinde, 92

September

Hofmann Albert, 84

Oktober

Zimmermann Augusta, 79
Reiner Anton, 79
Fuchs Agnes, 73

November

Zimmermann Therese, 90
Paul Raimund, 90
Wiedemann Katharina, 98
Rott Irmgard, 85
Fischer Elisabeth, 71

Dezember

Resak Michael, 76
Tille Elisabeth, 79
Sgoff Irene, 84
Moser Inge, 75
Herrmann Erika, 74

Fronleichnam

Januar

Ganz Katharina, 88

Februar

Schreil Ernst, 88

Verstorbene

Gierstl Joachim, 58

März

Kost Therese, 96

Schöglmann Johann, 85

Edhofer Anneliese, 71

Bregar Anton, 71

Maier Elfriede, 73

Süß Rudolf, 79

April

Schlatterer Leonhard, 93

Lang Babette, 87

Faust Hermann, 91

Bucka Walter, 49

Juni

Pfarrer Hausladen Erwin, 90

Schmid Therese, 95

Siebenhaar Rudolf, 83

Schiedermeier Dieter, 72

Urbanski Marie, 60

Müller Ludwig, 97

Juli

Nicklas Maria Theresia, 93

Rankl Anna, 89

Ostermaier Ingrid, 77

Schlederer Therese, 91

August

Bucka Maria, 82

Mayer Josef, 85

Kalteis Ludwig, 80

König Albert Richard, 81

Schneider Anna, 81

September

Schwarz August, 85

Mühlbauer Hanns, 78

Brosch Gerhard, 90

Blau Alois, 81

Oktober

Geiselhart Ingeborg 87

Schmied-Lapöck Brigitte, 65

Möbius-Harnischfeger Mari-
ta, 60

November

Schachtner Theresia, 96

Meßner Hermann Josef, 55

Brosch Elisabeth, 90

Dezember

Bergmann Kurt, 92

Staneck Anna, 84

St. Willibald

Januar

Schottenloher Gertrud, 94

Regensburger Eva, 54

Zanker Katharina, 91

Birett Herbert, 80

Witschas Hildegard, 85

Müller Hans, 75

Februar

Fetschele Leonore, 88

Müller-Seifert Rosa, 94

Kurz Hildegard, 84

Schaupp Josef, 82

Keller Rudolf, 77

Grasso Pasquale, 77

Schaniauski Gertrud, 94

März

Matschulat Maria, 88

Köglmeier Walburga, 92

Gill Ingeborg, 84

Renner Maria, 82

Reichl Hedwig, 78

Scharler Martha, 79

April

Scharf Elisabeth, 95

Schöll Irmgard, 83

Linhard Johann, 78

Siegert Maria, 78

Mautner Anneliese, 86

Schlagintweit Anna, 77

Wamsiedel Maximilian, 67

Mai

Schwede Heinz, 78

Maier Kunigunde, 96

Pyjas Lukasz, 31

Falter Jutta, 93

Lehrack Peter, 53

Dr. Meier Martha, 106

Knauer Alois, 91

Huber Sieglinde, 79

Juni

Weiß Ulrike, 68

Steiner Erich, 79

Siebenhaar Rudolf, 83

Beinvogl Gabriele, 64

Juli

Sebald Rudolf, 80

Meier Rosa, 92

Bär Margarete, 91

August

Fürst Franziska, 90

Abletshauser Friedrich 82

Ortmeier Johanna, 90

September

Becker-Freyseng Maria, 98

Gerstlacher Helene, 96

Oktober

Bachmeier Theresia, 94

Adlfinger Georg, 90

Offmann Martha, 84

Kefes Klaus, 76

Wenze Bruno, 91

Gerl Victoria, 91

Glasauer Maria, 96



Foto: fotoholzapfel

November

Wittmann Edith, 88

Tillemann Maria, 89

Perthen Kurt, 70

Reisböck Erna, 89

Schmalzl Friedrich, 88

Falter Alois, 95

Nespithal Reiner, 65

Heuberger Elisabeth, 92

Dezember

Korb Anna, 100 J.

Siegel Eve-Maria, 98

35-jähriges Dienstjubiläum von Toni Zahnbrecher

Westhard Millauer



Am 1. Februar 1981 begann Toni Zahnbrecher noch als Student seinen Dienst als nebenamtlicher Kirchenmusiker in der Pfarrei St. Willibald, nachdem er das B-Kirchenmusikstudium in Regensburg und seine Bundeswehrzeit absolviert hatte. Nach dem Abschluss als Diplomkirchenmusiker wurde er 1984 hauptamtlicher A-Kirchenmusiker in St. Willibald.

vier Orgelkonzerte mit namhaften Solisten und etwa alle zwei Jahre große Chor- sowie Orchesterkonzerte von hoher Qualität zur Aufführung. Dazu werden jährlich drei Orchestermessen, nämlich Weihnachten, Ostern und zum Patrozinium aufgeführt.

Neben den liturgischen Aufgaben leitet Toni Zahnbrecher eine Reihe von Chören mit wöchentlichen Proben: die kleinen Nachtigallen (ab fünf Jahre),

Sein Wirken ist also sehr vielseitig und in dieser Weise auch nur möglich und erfolgreich, weil er fest verankert ist in der Pfarrei, diese nicht nur als seinen Arbeitsmittelpunkt, sondern auch als seinen Lebensmittelpunkt sieht und darin wirkt. Geschätzt werden seine Zuverlässigkeit und seine Hilfsbereitschaft in Situationen, die über sein Arbeitsfeld hinausgehen.

Altem und Bewährtem verpflichtet, Neuem und Unbekanntem aufgeschlossen – für Toni Zahnbrecher heißt das, nicht nur im Standardrepertoire zu verharren, sondern auch eine Messe oder Kantate aufzuführen, die kein Chorsänger je gesungen und kein Profimusiker im Orchester je gespielt hat.

In diesem Sinne: Ad multos annos!

Gratulation, Dank und Anerkennung wurden im 11-Uhr-Gottesdienst am Sonntag, dem 31. Januar von Pater Tadeusz, vom Vorsitzenden des Förderkreises und Chormitglied Dr. Andreas Gartenmaier und vom Pfarrgemeinderatsmitglied Westhard Millauer ausgesprochen. Die Chorgemeinschaft überraschte den Jubilar in der Kirche mit einer geistlichen Gesangseinlage, beim anschließenden Empfang im überfüllten Pfarrsaal erntete sie mit einer launigen Umdichtung eines Gesangsstücks großen Beifall.



Pater Tadeusz gratuliert Toni Zahnbrecher

Foto W. Millauer

Auf seine Initiative wurde 1986 der Förderkreis der Kirchenmusik in St. Willibald gegründet, um mit dessen Hilfe den Neubau einer Orgel voranzutreiben. 1993 konnte die neue Orgel eingeweiht werden – in erster Linie ein Verdienst von Toni Zahnbrecher.

Heute ist der Förderkreis eine unverzichtbare Voraussetzung für die außerhalb der Liturgie stattfindenden kirchenmusikalischen Veranstaltungen. So kommen jährlich

sicals sowie jährliche Chorwochenenden mit dem Kinderchor und der Chorgemeinschaft.

Bei all diesen Aktivitäten ist der Kirchenmusiker Toni Zahnbrecher vor allem als Musikpädagoge tätig. Besonders deutlich wird dies bei den Kleinen, die bei ihm vielfach die erste musikalische Früherziehung genießen. Das setzt sich fort bei vielen Erwachsenen in der Pfarrei bis hin zu seiner Tätigkeit in der C-Kirchenmusiker-ausbildung.

Kinderbibeltag

Maria von Wendorff

Klein, aber oho! Unter diesem Motto stand dieses Jahr der Kinderbibeltag. 28 Kinder aus dem Pfarrverband zwischen 4 und 12 Jahren trafen sich an einem Samstag im Oktober von 10 bis 15 Uhr im Pfarrsaal von Erscheinung des Herrn. Spielerisch lernten wir uns kennen und probierten aus, wie das so ist, wenn man mit viel zu großen Kleidungs-

das Vertrauen, dass Gott ihn begleitet. Er hatte den Mut, die übergroße Rüstung von König Saul abzulehnen, sich dem Riesen Goliath entgegenzustellen und ganz auf das zu bauen, was in ihm steckte, was er konnte.

Darauf malten die Kinder lebensgroße Bilder von sich in einer Körperhaltung, in der sie sich richtig gut und stark fühlen. Dabei wurden die Kinder richtig kreativ: sie malten emsig, mit viel Ausdauer und hochkonzentriert und es entstanden herrliche Kunstwerke.

Frau Jutta Michel-Becher übte mit den Kindern anschließend in der Kirche einige „David-

Lieder“, während die Mitarbeiterinnen die Ausstellung im Pfarrsaal vorbereiteten: um 14:30 Uhr war dann die Vernissage. Die kompletten Wände des Pfarrsaals waren mit den Kunstwerken der Kinder verziert. Zur Eröffnung sangen und tanzten die Kinder mit Frau Michel-Becher, bei Kaffee und Kuchen waren die Eltern nun eingeladen ihre Kinder an den Wänden wiederzuerkennen.

Und eine nette Nebenerscheinung: Dank der ehrenamtlichen

Erwachsenen und der Jugendlichen aus Erscheinung des Herrn und Willibald (hier nochmals einen ganz dicken Dank!), die das Mittagessen vorbereiteten und bei der Betreuung der Kinder mithalfen, konnten so einige Eltern all ihre Kinder „abgeben“ und mal wieder einige Stunden in „alter Vertrautheit zu zweit“ verbringen.

Meditativer Abend für Kopf, Herz und Hände

Maria von Wendorff

Bei dem Wort Erntedank haben die meisten von uns wahrscheinlich einen reich geschmückten Erntedankaltar vor Augen, mit den vielfarbigen Gemüsesorten und Früchten unseres Landes. Wir haben ja wirklich allen Grund zu danken, angesichts dieser Fülle in unserer Erdenregion.

An einem Abend im Oktober haben sich 18 Frauen aus dem Pfarrverband auf die Suche nach weiteren Schätzen in ihrem Leben gemacht, die oft im Alltag untergehen oder, weil wir uns an sie gewöhnt haben, als selbstverständlich angenommen werden. Ein biblischer Text inspirierte dazu, wohlwollend auf das Leben zu schauen und eine Fülle an Fotos regte an, auf die Suche zu gehen. In ruhiger Atmosphäre wurde gesucht, geschnitten, geklebt und ausprobiert... und es entstand eine Fülle von bunten „Lebens-Collagen“. Paarweise erzählten



Kleine Künstler bei der Arbeit Foto: priv.

stücken über Hindernisse laufen muss ... Klein sein ist gar nicht so leicht. Genau mit dieser Problematik hatte sich der kleine Hirtenjunge David auseinanderzusetzen und fand dabei seinen Weg. Gebannt hörten die Kinder dieser biblischen Geschichte zu und spielten sie nach. Groß war der Jubel im Pfarrsaal, als David siegte.

Nach einem stärkenden Mittagessen und spielen im Freien, überlegten wir miteinander, wie es zu diesem Ausgang der Geschichte kam. David hatte

Passiert und notiert



Schätze des Lebens Foto: priv.

Du Gott, umhülle uns mit deinem Segen,
mit deinem guten Blick auf jede von uns:
Sieh auf unsere Schritte, die mutigen und die müden,
erfülle sie mit deiner Kraft,
damit wir uns den Menschen zuwenden, die uns brauchen.
Öffne unsere Ohren,
damit wir dich in deinem Wort immer wieder neu entdecken
und aufnehmen,
damit wir empfindsam bleiben für die leisen Töne deiner
Gegenwart
in uns und den Menschen mit uns.
Segne unsere Hände,
damit sie zärtlich berühren, was du hast wachsen lassen,
damit sie sich öffnen für das, was du hineinlegen willst,
damit sie weitergeben, was du uns anvertraut hast.
Gieße dein Licht in unsere Augen,
damit sie voll Güte auf das Leben blicken,
das eigene und das der anderen,
damit aus ihnen Licht des Himmels und die Farben der Erde
widerscheinen.
Erfülle unsere Gedanken und Empfindungen
mit Wohlwollen und Barmherzigkeit,
damit sie sich neu ausrichten und helfen und heilen,
was verwundet ist und was nach Trost sucht,
damit du mit deinem Leben in uns wachsen kannst.
So lass uns gehen, von Gott behütet:
Im Namen Gottes, uns Vater und Mutter,
im Namen Jesu, Gottes Sohn und unser Bruder,
im Namen des Heiligen Geistes, der göttlichen Kraft,
die in uns lebendig ist.
Amen.

die Frauen dann einander von den Schätzen in ihrem Leben. Der Pfarrsaal war von einem Stimmengesumme erfüllt, auf den Gesichtern der Frauen konnte man Freude, Dank und Glück ablesen. Es tut einfach gut, sich immer wieder der Schätze bewusst zu werden.

Am Ende des Abends war jede Frau eingeladen „Erntedank“ zu feiern und ihren Schatz des Lebens ganz bewusst in den göttlichen Urgrund, der uns trägt, symbolisiert durch das goldene Tuch in der Mitte, zu legen und einander für den weiteren Lebensweg Gottes Segen zuzusprechen (siehe Textkasten)

P.S.: Es gibt immer wieder meditative Abende für Kopf, Herz und Hände in unserem Pfarrverband. Dazu sind keinerlei künstlerische Begabungen notwendig!

München – Breslau – Prag

Herbstreise des Pfarrverbandes in die Heimat von Pater Tadeusz

Sigrid Förtig

Am 9. Oktober 2015 früh morgens starteten 45 Reiselustige aller drei Pfarreien mit ihrem Pfarrer zur neuntägigen Fahrt nach Polen und Tschechien. Im Nobelhotel Sofitel in Breslau wurden wir herzlichst empfangen.

Die Stadtrundfahrt am nächsten Tag, der Besuch in Bagno, dem Priesterseminar der Salvatorianer, die Messe mit Trauung zweier Mitreisender bei der Hl. Hedwig in Trebnitz waren Höhepunkte, die wir nie vergessen werden.

Nach drei Nächten in Breslau fuhren wir weiter ins Riesengebirge, besichtigten auf der Fahrt die prunkvolle Friedenskirche in Schweidnitz und die Abtei von Grüssau. Wer hätte das gedacht, dass hier die Pracht unserer Barockkirchen noch übertroffen wird!

Am nächsten Tag war für die Schneekoppe Sonne gemeldet, und so ging es per Gondel hinauf auf 1588 Meter. Mützen



Schneekoppe

Foto: S. Förtig

und Handschuhe taten gute Dienste, denn es piffte ein eisiger Wind. Anderntags brauchten wir dann einen Regenschirm, um die Schönheiten Hirschbergs, den Miniaturenpark in Schmiedeberg und die Stabholzkirche in Wang genießen zu können.

Am siebten Tag wurden Kultur und Natur miteinander verbunden: die Villa Wiesenstein des Schriftstellers Gerhard Hauptmann in Agnetendorf sowie ein erholsamer Spaziergang zum Wasserfall nahe der polnisch-tschechischen Grenze. Ein besonderes Erlebnis war gleich nach der Ankunft in Prag die nächtliche Schifffahrt mit Buffet auf der Moldau.

Anderntags wurden wir, wie schon in Breslau, von einer erstklassigen Stadtführerin zu den Sehenswürdigkeiten Prags geleitet.

Am letzten Tag stand in Pilsen ein Besuch der weltberühmten Brauerei und ein informativer Stadtrundgang in der letztjährigen Kulturhauptstadt auf dem Programm.

Pünktlich und wohlbehalten trafen wir am Abend des 17.

Oktober wieder an der Fronleichnamkirche ein.

Besonders durch die geselligen Abende (mit Folklore, Besuch des Rübezahls und Akkordeonspiel von Pater Tadeusz)



Reisegruppe mit Rübezahl

Foto: priv.

ist unser Pfarrverband mit Sicherheit weiter zusammengewachsen.

Alle Teilnehmer wünschen sich, dass weitere Reisen folgen, denn Pater Tadeusz war als Organisator Spitze!

Johann Theodor Bätz kommt als Teilnehmer in einem umfangreichen Reisebericht in Versen zu dem Schluss:

Nun schicken wir nach dieser Zeit Den Blick zurück in Dankbarkeit. Es bleibt zum Abschluss das Ergebnis: Die Reise, sie war ein Erlebnis!

Die nächste Pfarrverbandsreise geht vom 5. bis 12. Oktober 2016 nach Irland der grünen Insel.



Passiert und notiert

Konzert in Fronleichnam



Paulita Arneth-Hofmann

In unserer Kirche wurde am 6. Dezember 2015 ein Konzert bei Kerzenschein dargeboten.

Verschiedene Musikgruppen der Pfarrei brachten bei stimmungsvoller Beleuchtung adventliche Musik zu Gehör.



Kinderchor und Flötengruppe

Foto: B. Rosenmeier



Chorgemeinschaft und Kinderchor Foto: B. Rosenmeier

Das Gesangsensemble „Terz mit Herz“ wurde von Annegret Konrath an der Harfe begleitet.

Mit langem Applaus wurde das gut besuchte Konzert von den Besuchern belohnt.

Unter der Leitung von Paulita Arneth-Hofmann sangen und spielten der Kinderchor, ein Elternflötenensemble, die Chorgemeinschaft, die Gesangsgruppe „Unplugged“ und das Streicherensemble (Anja Spahiu, Sebastian Hofmann, Nicole Komarek).

Der Elternchor brachte besinnliche Adventsmusik unter der Leitung von Jörg Spannig zu Gehör.



Terz mit Herz und Annegret Konrath an der Harfe

Foto: B. Rosenmeier

Adventskonzert

mit der Chorgemeinschaft St. Willibald, Solisten und Orchester

Westhard Millauer

Adventsklänge erfüllten am 3. Adventssonntag die Kirche von St. Willibald. Den zahlreichen Besuchern wurde ein nicht alltägliches, musikalisch anspruchsvolles Programm geboten. Es kamen Kantaten des Hamburger Kantors und Musikdirektors Georg Philipp Telemann (1681 - 1767) und des Dresdner Musikdirektors und

Es war bestimmt kein Zufall, dass die von Homilius zum 3. Advent komponierte Kantate „Frohlocke, Zion, dein Erlöser“ zum 240. Jahrestag in St. Willibald zu Gehör kam. Von Homilius, der im Ruf stand, einer der besten Kirchenmusikkomponisten seiner Zeit zu sein und dessen „Wiederentdeckung“ im Gange ist, stammte eine zweite Kantate, nämlich „Auf, auf, ihr Herzen, seid bereit“.

Münchner Symphonieorchestern zusammensetzte. Dieses gelungene Zusammenspiel ist vor allem ein Verdienst des Dirigenten und Chorleiters, unseres Kirchenmusikers Toni Zahnbrecher. Seine langjährige Zusammenarbeit mit der Chorgemeinschaft wirkt sich in einem harmonischen Klangbild, in Flexibilität und in einer beeindruckenden Präsenz des Chores aus.



Applaus für Chor, Orchester, Solisten und Toni Zahnbrecher

Foto: W. Millauer

Kreuzkantors Gottfried August Homilius (1714 - 1785) sowie eine Motette von Georg Friedrich Händel (1685 - 1759), die aus seiner fast fünfzigjährigen Londoner Zeit stammt, zur Aufführung.

Telemanns gesanglich melodisches „Machet die Tore weit“ eröffnete schwungvoll den Konzertabend.

Zum Abschluss erklang Händels Motette „Quem vidistis pastores?“ („Ihr Hirten, wen habt ihr gesehen?“) in der Bearbeitung von Fortunato Santini.

Bei der Aufführung beeindruckte das Zusammenspiel von Chor, Solostimmen und Orchester, das sich zum größten Teil aus Mitgliedern von

Werden auch Sie Mitglied in der Chorgemeinschaft St. Willibald
Ansprechpartner:
Chorleiter Toni Zahnbrecher
Tel.: 089 / 54 65 00 65
E-Mail: zahnbrecher@gmx.de



Literaturkreis St. Willibald

Hedi Gartenmaier



Hurra, wir lesen noch! Organisiert von der Frauengemeinschaft hat der Literaturkreis seit dem Beginn im Herbst 2003 durchgehend eine interessierte, treue Leserschaft gefunden.



Literatur öffnet die Fenster zur Welt. Sie überwältigt uns nicht mit Bildern wie das Fernsehen, sondern bereichert unsere Fantasie über die Kraft der Sprache und lässt Raum für eigenes Denken und Urteilen. Es braucht nur Spaß am Lesen und Offenheit für die Auseinandersetzung mit anspruchsvollen Büchern.

zeitlichen Vorlauf bekannt gegeben werden, damit genügend Zeit zum Lesen bleibt. Eine Ausleihe der Bücher in der Pfarrbücherei ist möglich.

Für das Frühjahrssemester zwischen dem 15. Februar und 14. März 2016 haben wir uns folgende vier Bücher vorgenommen:

- » Maarten 't Haart: Der Schneeflockenbaum
- » Robert Seethaler: Der Trafikant
- » Uwe Timm: Heißer Sommer
- » Lars Gustafsson: Der Tod eines Bienenzüchters

Daten und Titel werden immer auch zeitnah im Pfarrbrief bekannt gegeben.

Die Diskussionsabende verlaufen immer äußerst lebhaft, fröhlich und engagiert, durchaus auch kontrovers. Es entsteht keine Schulatmosphäre, keine Pflicht sich zu äußern, man kann auch nur zuhören. Manche Teilnehmer kommen der interessanten Diskussionen wegen. Wir sind kein ausschließlicher Frauenkreis, sondern ausdrücklich auch für männliche Lesefreunde offen. Die männliche Sicht auf Inhalt und Geschehen eines Romans ist auf jeden Fall willkommene Ergänzung und Bereicherung der Diskussion. Jeder Abend kann einzeln besucht werden. Teilnahmegebühr: € 5,- pro Abend.

Nehmen Sie sich Zeit! Auf zu neuen Leseerlebnissen, zu neuen Gedankenwelten!



Frau Janda in der Bücherei von St. Willibald

Foto: S. Förtig

In den ersten Jahren beschäftigten wir uns mit ausgewählten Beispielen aus deutschen, englischen und französischen Literaturepochen. Anschließend interessierten wir uns für Nobelpreisträger der letzten 50 Jahre, für amerikanische Klassiker und Autoren aus der Schweiz. Inzwischen wählen wir in gemeinsamer Diskussion ein Überthema, aus dem die Kursleiterin Frau Dr. Tiemeyer die Titel für das nächste Semester vorstellt. In zwei Semestern pro Jahr werden jeweils vier Bücher gelesen, die in ausreichendem

Wir laden Sie ein

Zur Ehre Gottes lasst uns singen, um die Herzen der Menschen zu erfreuen

Paulita Arneth-Hofmann

Die Chorgemeinschaft von Fronleichnam trifft sich einmal in der Woche, um sich musikalisch auf Gottesdienste und Konzerte vorzubereiten. Sie freut sich über jeden, der mitsingen möchte, ob als festes Mitglied oder als Projektteilnehmer.

Wir gestalten die Gottesdienste an Kirchweih, im Advent, in der Weihnachtszeit, in der Karwoche und an Ostern, mit Musikwerken aus verschiedenen Epochen, a cappella, mit Orgel- oder Orchesterbegleitung. Zu besonderen Anlässen singen wir in Konzerten und erfreuen damit die Zuhörer und uns.

Geburtstage werden in geselliger Runde gerne gefeiert und zum Schuljahresabschluss gibt es ein abendliches Grillfest in fröhlicher Runde.

Unsere Kinderchöre treffen sich einmal in der Woche. Sie singen in Familiengottesdiensten, bei der Erstkommunion und in Konzerten. Die Proben sind immer lustig und werden mit einem Spiel beendet. Besondere Highlights sind der Fasching, das Eis essen nach der Erstkommunion und natürlich das beliebte Pizzapicknick am Ende des Schuljahres. Schauen Sie mit Ihrem Kind einfach mal vorbei.

Eltern der Kinderchorkinder treffen sich projektbezogen, um zu musizieren. Probe nach Absprache.

Ebenso gibt es einen neugegründeten Flötenkreis für Kinder mit gerinen Vorkenntnissen.

Unplugged ist ein kleines Gesangsensemble, das beim Firmgottesdienst, am Hl. Abend und

Probenplan Fronleichnam:

Alle Proben finden wöchentlich im Pfarrsaal statt
Keine Proben während der Ferien

Kinderchor 1, Vorschule bis 1. Klasse
Mittwoch, 15:30 bis 16:15 Uhr

Kinderchor 2, 2. bis 5. Klasse
Mittwoch, 16:30 bis 17:15 Uhr

Flötenkreis für Kinder mit wenig Vorkenntnissen
Donnerstag, 16:30 bis 17:15 Uhr

Chorgemeinschaft Fronleichnam
Donnerstag, 19:00 bis 20:30 Uhr

Gesangsensemble Unplugged
Donnerstag, 19:30 bis 21:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Paulita Arneth-Hofmann
E-Mail: arneth-hofmann@web.de

in Konzerten singt. Die Gruppe befindet sich in der Aufbauphase und freut sich über Sänger/innen mit geringen Notenkenntnissen und Chorerfahrung.



Highlights im Veranstaltungsprogramm der Pfarrei Erscheinung des Herrn und Sang&Klang in EdH e.V.

Bärbel Adlhoeh

Freitag, 11.3.2016, 20 Uhr im
Pfarrsaal EdH

**„Herr Ober,
bitte einen Tänzer!“**

Aus dem Leben eines
Eintänzers

Von Billy Wilder mit Sebastian Hofmüller und dem Kleinen Tanztee-Syndikat, in diesem Fall Ulrike von Sybel-Erpf (Violine), Jakob Erpf (Violoncello) und Walter Erpf (Klavier)

Billy Wilder schrieb im Januar 1927 für die BZ am Mittag eine Artikelserie über seine



Erlebnisse als Eintänzer. Ihm verdanken wir ein kleines, feines und vergnügliches Stück Kulturgeschichte, das die Atmosphäre des Berliner Nachtlebens der späten 1920er Jahre lapidar und mit präzisiertem Blick für die alltäglichen Details einzufangen versteht.



Wir laden Sie ein



Sonntag, 26. Juni .2016,
18 Uhr in der Schule am
Hedernfeld

**Carmina Burana
von Carl Orff**

Anlässlich der 950-Jahr-Feier
Haderndorf werden sich Chöre und
Kinderchöre von St. Ignatius,
St. Canisius, Fronleichnam und

Erscheinung des Herrn zusam-
mentun und dieses großartige
und bekannte Werk im Rahmen
der Stadtteilwoche gemeinsam
aufführen.

Unterstützt wird die Veran-
staltung von Kultur in Haderndorf
e.V. und dem Bezirksausschuss
Haderndorf.

Im Oktober in der Pfarrkirche
EdH

Kammermusik

Mit Jutta Michel-Becher und
Mitgliedern der Familie Hoff-
mann.



55 Jahre Frauengemeinschaft in St. Willibald

Margot Janda

Im Jahre 1961 entstand eine
Gemeinschaft, die im Laufe
der Jahrzehnte an ihren Auf-
gaben gewachsen ist und sich
sehr vielseitig entwickelt hat.
Es war von Anfang an eine of-
fene Gemeinschaft von Frauen
innerhalb unserer Pfarrgemein-
de, deren Rahmen die christli-
che Lebenseinstellung und
deren Mittelpunkt der christli-
che Glaube ist. Die Beteiligung
am religiösen und kulturellen
Pfarrleben im Jahreslauf ist ein
großes Anliegen der Gruppie-
rung. Davon zeugen die the-
matischen Messen jeden zwei-
ten Donnerstag im Monat, bei
denen besonders der verstorbe-
nen Mitglieder gedacht wird.

Das Jahr über laden wir ein zu
verschiedenen thematischen,
musikalischen oder geselligen
Nachmittagen im Pfarrsaal mit
entsprechender Bewirtung. Alle

interessierten Frauen sind will-
kommen und auch die Männer
sind dazu herzlich eingeladen.

In unserem Jahresprogramm
finden sich Wanderungen, Aus-
flüge, Einkehrtage, Führungen,
Museumsbesuche in München
und Umgebung.

Einen besonderen Stellen-
wert hat der Literaturkreis, der
seit über zehn Jahren von der
Frauengemeinschaft angebo-
ten und von lesebegeisterten
Frauen sehr gerne angenom-
men wird.

Ebenso wird seit vielen Jahren
wöchentlich im Pfarrsaal eine
Gymnastikstunde angeboten,
die bei den zahlreichen Teil-
nehmerinnen regen Zuspruch
findet.

Die Mitgliederzahl der Frau-
engemeinschaft beträgt ca. 80,
Altersstruktur ist 60 plus.

Die Seniorengruppe der Pfar-
rei ist seit dem Tod ihrer Leite-
rin, Frau Gertrud Lehner, eben-
falls in der Frauengemeinschaft
beheimatet.

Die Ziele und Aufgaben der
Frauen von damals sind auch
heute noch für uns wichtig.
Besonders die aktive Beteili-
gung am Gemeindeleben und
vor allem auch die Pflege der
persönlichen Kontakte und das
Miteinander in einer leben-
digen und offenen Gemein-
schaft. Diese Gemeinschaft ist
heute in der Pfarrei nicht mehr
wegzudenken und für den Ein-
zelnen sehr wertvoll.

Interessierte sind jederzeit zu
einem „Schnuppertag“ herzlich
willkommen.

Leitung der Frauengemein-
schaft: Margot Janda und Hed-
wig Gartenmaier

Wir laden Sie ein

Bergmesse

Pater Leonhard SDS

Eine bewährte Tradition (seit 2001) hat eine Bergmesse in der Gemeinde



Lesen der Fürbitten Foto: R.Liebwein

Erscheinung des Herrn. Frau Traudl Schauer suchte mit ihrem Mann immer einen reizvollen und geeigneten Berg in

Oberbayern aus, der für Bergsteigbegeisterte und für Fußkranke erreichbar ist. Das setzt voraus, dass auch eine Bergbahn in der Nähe fährt. So peilten wir in den letzten Jahren Aussichtsorte an wie Eckbauer, Brauneck und Hörnle. Einmal hatten wir einen späten Termin gewählt und mussten wegen Eis und Schnee absagen.

Seit wir die Bergmesse im Rahmen des Pfarrverbandes für alle drei Gemeinden organisieren, wurden ein paar neue Akzente gesetzt: 1. Wir setzen die Bergmesse auf die Zeit vor das Oktoberfest. 2. Da die Zahl der Teilnehmer in den letzten Jahren stark schwankte, entschieden wir uns, die Anfahrt mit

dem Privatauto zu machen und in den Gemeinden Mitfahrgelegenheiten zu organisieren.

Die Bergmesse 2015 war ein Traum – sowohl was das Wetter betraf wie auch die Aussicht.



Gipfelkreuz am Unteren Hörnle Foto: E. Koos

Bitte merken Sie sich den diesjährigen Termin also schon vor: Samstag, 10. September 2016. Das Ziel wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Pfarrverbandsausflug nach Maria Birnbaum, Landkreis Dachau

Angelika Winkler

Unsere diesjähriger Pfarrverbandsausflug führt uns am Samstag, 11. Juni 2016 nach Maria Birnbaum.

Die Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau im Birnbaum“ in Sielenbach ist ein Ort mit langer Tradition. Laut einer Legende warfen schwedische Soldaten im Jahr 1632 ein Marienbild, das die Bewohner des Schlosses Stuntzberg aufgestellt hatten, in das sogenannte Jochmoos. Der Dorfhirte Johann Vogl aus Sielenbach fand das Bild und stellte es in einen hohlen Birnbaum. Als es in den Jahren 1659/60 dort einige Wunderheilungen gab, setzte die Wallfahrt zu diesem Marienbild ein. Ab 1661 errichtete der Leiter

der im nahen Blumenthal angesiedelten Deutsch-Ordensritter, Philipp Jakob von Kalltenthal, um den Birnbaum herum die heutige Wallfahrtskirche. Die Kirche besitzt fünf Altäre, von denen drei aus der Erbauungszeit stammen; noch heute befindet sich ein Teil des Birnbaumstammes mit dem Gnadenbild im Hochaltar. Viele Votivbilder zieren die Wände der Kirche. Zwar wurden die wertvollsten Votivbilder aus Sicherheitsgründen ausgelagert, doch vermitteln die noch vorhandenen einen guten Einblick in die Nöte der Menschen und das große Vertrauen, das die Bevölkerung der Muttergottes entgegenbrachte. Wir hoffen, in der Kirche unseren Gottesdienst abhalten zu können, anschließend werden wir

gemeinsam zu Mittag essen.

Die Strecke, die wir zu Fuß zurücklegen wird ca. 4,5 km betragen, es besteht jedoch die Möglichkeit, zwischen durch in den Bus einzusteigen.



Wallfahrtskirche Maria Birnbaum Foto: priv.

Weitere Informationen zum Pfarrverbandsausflug können Sie rechtzeitig dem jeweiligen Pfarrbrief entnehmen.



Fußwallfahrt nach Maria Eich an Christi Himmelfahrt, heuer am 5. Mai

Am Fest Christi Himmelfahrt feiern seit vielen Jahren Gläubige aus dem Dekanat Laim einen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria Eich, die mitten im Wald im Westen von München liegt. Gläubige aus St. Willibald gehen seit langem zu Fuß nach Maria Eich, das über Pasing in zweieinhalb Stunden erreicht werden kann.

Seit der Pfarrverband gegründet wurde, haben sich auch Gläubige aus der Pfarrei Fronleichnam auf den Weg gemacht und sind mit der Gruppe aus Erscheinung des Herrn den Weg über Lochham gegangen. Ideal wäre es – aber bisher immer noch nicht verwirklicht – wenn sich die beiden Pilgergruppen treffen und auf der letzten Strecke gemeinsam den

Rosenkranz beten könnten. Zum Gottesdienst um 9:00 Uhr schließen sich auch die Leute der Pfarreien von Namen Jesu und St. Joachim an. Fußkranke Pilger benützen Bus oder S-Bahn, um beim Gottesdienst mitfeiern zu können. Dass zum Wallfahren auch das Einkehren gehört ist selbstverständlich.



950 Jahre Hadern

Der Stadtteil Hadern feiert in diesem Jahr seinen 950. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums finden über das Jahr verteilt verschiedenste Veranstaltungen und Feierlichkeiten statt.

Wir wollen im Folgenden den Blick auf zwei weniger bekannte Aspekte Haderns richten: die bis in die 1920er Jahre zurückreichende Geschichte der Blumenau und den „Landschaftspark Pasing – Laim – Blumenau – Hadern“ (kurz: Landschaftspark Pasing), ein „Erholungsgebiet vor unserer Haustüre“.



An der alten Brennerei vorbei nach St. Canisius Foto: priv.

Unsere Blumenau

Inge Wiederhut

Der Stadtteilbereich Blumenau gehört zu Hadern, nach den alten Dörfern Groß- und Kleinhadern als drittältestes Siedlungsgebiet. Warum Anfang des 20. Jahrhunderts die Haderner Großbauern ihre Felder verkauften, ist nicht bekannt. Aber bereits um 1920 waren die ersten Grundstücke parzelliert und mit Gartenhäuschen ausgestattet. Und ab 1925 entstanden die ersten gemauerten Wohnhäuser in den heute als „alte Blumenau“ bezeichneten Straßen, wie der Senftenauerstraße, dem Brunellenweg, damals Hochlandstraße, der Eisenhutstraße, damals Blumenauer Straße. Aus dem ersten Adressbuch Haderns von 1934 – damals noch ein eigenständiges Dorf – ließ sich recherchieren, dass zu dieser Zeit in der Blumenau bereits ca. 150 Menschen lebten, fernab dem alten Dorfkern. So mussten die damals zahlreichen Kinder ihren

eigenen Erzählungen nach über staubige, unbefestigte Wege und Straßen zur Canisiuskirche und -schule sommers wie winters zu Fuß marschieren. 1938 wurde Hadern zu München eingemeindet und die folgenden Jahre waren geprägt durch Angst, Krieg und Not. Trotz einiger Bombenschäden kam die Blumenau einigermaßen glimpflich davon. Es dauerte dann nochmals rund 25 Jahre, bis die „neue“ Blumenau mit den prägnanten Wohnblocks



Die Blumenau Ende der 60er Jahre: Ein begehrter Wohnort wegen der stets frischen Luft aus dem Westen. Foto: priv.

entstand. Dann wurde im Vorfeld zur Olympiade 1972 die Autobahn Lindau gebaut und unser Bereich in Blumenau-Süd und Blumenau-Nord geteilt. Allerdings heißt heute die Ausfahrt noch Blumenau...

Nähere Infos finden Sie auf der Homepage des „Geschichtsverein Hadern e.V.“, www.geschichtsverein-hadern.de/aktuelles-2/950-jahre-hadern

Ab 1966 fanden dann in der Zeltkirche die ersten Gottesdienste statt – vorher gehörte man zu Fronleichnam. 1970 wurde die Kirche Erscheinung des Herrn geweiht und im gleichen Jahr wurde die Blumenauer Volksschule eröffnet.

Heute leben hier Alteingesessene neben jungen Familien aus allen Teilen der Welt.

Woher die Blumenau ihren Namen hat, konnte noch nicht geklärt werden. Es ergab sich auch keine Verbindung zur Stadt Blumenau in Brasilien. Und dass die Blumenstraßen den Ausschlag gaben? Die kamen erst, als sich die Bewohner schon längst als Blumenauer bezeichneten! Und selbst in seriösen Veröffentlichungen wird fälschlicherweise die Entstehung der Blumenau noch immer in die 60er Jahre verlegt. Sollten Sie sich jetzt weiter interessieren: Es finden oft Vorträge und Führungen statt (organisiert von der Pfarrei Erscheinung des Herrn und dem Nachbarschaftstreff im Einkaufszentrum Blumenau). Jeden Monat findet im Nachbarschaftstreff zudem ein als ‚Erzählcafé‘ bekanntes Treffen statt, bei dem Mitbürger und Mitbürgerinnen Erinnerungen und Erlebnisse aus dem Blumenauer Alltag erzählen und so Zeitgeschichte lebendig werden lassen (Termine siehe Ausgang).

Und wo ist der letzte noch aktive Bauer Haderns? Natürlich in der Blumenau!

Der Landschaftspark Pasing

Manfred Bruckbauer

Die Blumenau, Kleinhadern, Laim und Pasing sind ein Teil bzw. grenzen an den „Landschaftspark Pasing“, ein naturnaher Lebensraum vor unserer Haustüre. Dieses einmalige Gebiet in der Stadt München ist ein geräumiges Kulturland und verbindet die Pfarreien des Pfarrverbandes „Salvator Mundi“ (Erscheinung des Herrn, Fronleichnam und St. Willibald).

Dieses unbebaute Gebiet ist zugleich Frischluftzufuhr für die Stadt. Der Stadtrat von München hatte am 25. Januar 1995 beschlossen, dieses Gebiet nicht zu bebauen und es in einen Landschaftspark mit Landwirtschaft umzugestalten – den „Landschaftspark Pasing – Laim – Blumenau – Hadern“.

Das Gebiet bietet mit dem Westbad und den Sportplätzen, den Heimgärten, der Baumschule, den Feldern und dem Wald (Lochhamer Schlag) vielseitige Möglichkeiten für sportlich aktive Bürger ebenso, wie für Gartenliebhaber oder Ruhe suchende Menschen. Bei ausgedehnten Spaziergängen kann jeder die Weite der Landschaft genießen, den Wechsel der Vegetation auf den Feldern über die Jahreszeiten verfolgen oder Entspannung finden. Die Landwirtschaft ist ein Spezifikum dieses Gebietes und

inmitten dicht bebauter Siedlungsräume einmalig in München. Die Felder und der „Lochhamer Schlag“ prägen den Charakter der Landschaft.

Eine Projektgruppe (Ökumenischer Umweltkreis EdH und Bund Naturschutz), hatte sich damals das Ziel gesetzt, diese Landschaft so zu erhalten wie sie ist, ohne große Eingriffe. Nur wenige Veränderungen wurden durchgeführt, wie das Anlegen eines Weges zwischen Blumenauer Straße und Fischer-von-Erlach-Straße und einer Obstbaum-Streuwiese. Alles andere wäre ein Eingriff in diese über Jahrhunderte gewachsene Struktur gewesen – dies gilt es so zu erhalten.

Das langjährige Ziel war und ist: Im Sinne der Agenda 21, das Gebiet nachhaltig zu erhalten, damit es auch für spätere Generationen als lebendes Kulturland und ganzjährig offenes Landschaftstor in den Süden Münchens erhalten bleibt. Ein Erholungsgebiet vor unserer Haustür, ein Erholungsgebiet für den Pfarrverband!



Feldwiese

Foto: priv

Wir laden Sie ein



Neuer Internetauftritt des Pfarrverbandes

www.pfarrverband-salvator-mundi.de

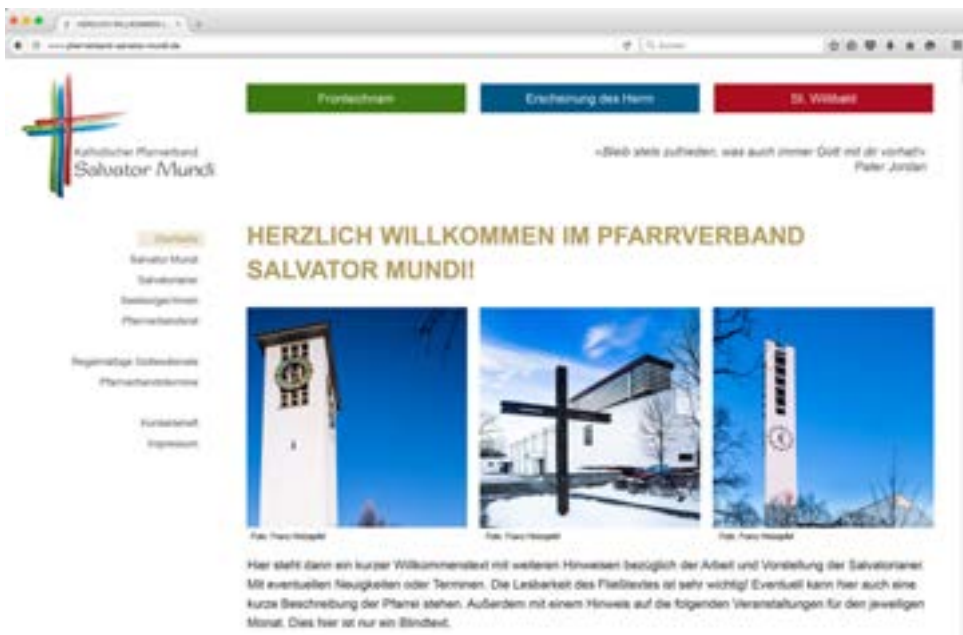
Sabine Haberfelner



Wie heißt es doch so schön: Gut Ding will Weile haben. Aber bald ist es soweit, die neu überarbeitete und gestaltete Internetseite des Pfarrverbandes Salvator Mundi kann online gehen. Unter www.pfarrverband-salvator-mundi.de können Sie sich in Kürze selbst ein Bild davon machen.

können mit der Hauptseite des Pfarrverbandes starten, das ist die oben angegebene Web-Adresse. Hier haben Sie die Möglichkeit, in der Navigation auf der linken Seite Ihre Informationen über den Pfarrverband zu bekommen. Von hier aus gelangen Sie auch über die farbigen Buttons auf der oberen Seite auf die einzelnen Pfarrei-Seiten. Hier können Sie dann bequem Informationen über

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Kennenlernen der Seiten und freuen uns darauf, Sie mit allen wichtigen Informationen versorgen zu können.



Entwurf der Startseite

Grafik: S. Haberfelner

Für Sie als Nutzer der Internetseite wird es also einfach sein, sich auf den einzelnen Seiten des Pfarrverbandes zurechtzufinden. Jede Pfarrei hat eine eigene Farbe, anhand derer Sie immer sehen, wo Sie sich gerade befinden. Die Pfarrei Fronleichnam wird in grün, die Pfarrei Erscheinung des Herrn in blau und die Pfarrei St. Willibald in rot präsentiert. Sie

das Pfarreileben abrufen. Auf der Navigationsleiste links sind alle Bereiche übersichtlich angeordnet und Sie wissen durch die farbige Hervorhebung immer genau, in welcher Auswahl Sie sich gerade befinden. Die Seiten werden in den nächsten Monaten mehr und mehr mit Leben gefüllt und immer für Sie auf den neuesten Stand gebracht.



Neues Logo (rund) für Salvator Mundi
Grafik: S. Haberfelner

Gottesdienste

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
Do	10.03.2016	15:00	F	Bußgottesdienst mit Krankensalbung im Pfarrsaal, anschließend Kaffee und Osterfladen
Di	15.03.2016	19:30	E	Gebet der Stille
Fr	18.03.2016	08:00	W	Ökumenischer Schulschluss-Gottesdienst des Max-Planck-Gymnasiums
Di	22.03.2016	19:30	E	Bußgottesdienst (Wortgottesdienst)
Di	29.03.2016	16:00	W	Gottesdienst im Kompetenzzentrum Laim
Di	29.03.2016	19:30	E	Gebet der Stille
Sa	02.04.2016	09:00	W	Seniorenmesse
Di	12.04.2016	19:30	E	Gebet der Stille
So	17.04.2016	09:30	E	Pfarrgottesdienst mit dem Chor Epiphantias
So	24.04.2016	09:30		in St. Ulrich: Sonntagsgottesdienst von Menschen mit und ohne Behinderung
Di	26.04.2016	16:00	W	Gottesdienst im Kompetenzzentrum Laim
Di	26.04.2016	19:30	E	Gebet der Stille
Sa	07.05.2016	09:00	W	Seniorenmesse
Di	10.05.2016	19:30	E	Gebet der Stille
Fr	13.05.2016	19:00	E	Geist - bewegte Andacht in der Kirche, Gedanken zur Einstimmung auf das Pfingstfest
Di	24.05.2016	19:30	E	Gebet der Stille
Mi	25.05.2016	18:30	E	Vorabendmesse zu Fronleichnam
Di	31.05.2016	16:00	W	Gottesdienst im Kompetenzzentrum Laim
Di	07.06.2016	19:30	E	Gebet der Stille
So	12.06.2016	09:30	E	Pfarrgottesdienst in der Blumenau Süd
So	12.06.2016			Sternwallfahrt mit Kardinal Marx für Menschen mit Behinderung im Rahmen des Jahres der Barmherzigkeit
Di	21.06.2016	19:30	E	Gebet der Stille
So	26.06.2016	10:00	F	Feldmesse am Haderner Kreuz, Ecke Willibald-/Kleinhadernerstr. Beitrag zum 950-jährigen Jubiläum Hadern
Di	28.06.2016	16:00	W	Gottesdienst im Kompetenzzentrum Laim
Mi	29.06.2016	16:30	F	"Spurensuche in den Kirchen Haderns" - wir pilgern von Kirche zu Kirche und begegnen uns und unserem Glauben, Treffpunkt: Pfarrkirche Fronleichnam
Sa	02.07.2016	09:00	W	Seniorenmesse
Di	05.07.2016	19:30	E	Gebet der Stille
Fr	15.07.2016	18:00	E	Taizégebet
Di	19.07.2016	19:30	E	Gebet der Stille
Di	26.07.2016	16:00	W	Gottesdienst im Kompetenzzentrum Laim
Fr	29.07.2016	08:00	W	Ökumenischer Schulschluss-Gottesdienst des Max-Planck-Gymnasiums
Di	30.08.2016	16:00	W	Gottesdienst im Kompetenzzentrum Laim
Sa	10.09.2016			Bergmesse

Zu den Gottesdiensten in den einzelnen Gemeinden sind alle Gläubigen aus dem Pfarrverband herzlich eingeladen.

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
Fr	11.03.2016	19:00	F	Vortrag von Prof.Dr. Seidl "Segen und Lasten des Alters" im Pfarrsaal (Aktive Ruheständler)
Fr	11.03.2016	20:00	E	"Herr Ober, bitte einen Tänzer!" von Billy Wilder im Pfarrsaal
Sa	12.03.2016	15:00	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
Sa	12.03.2016		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
So	13.03.2016		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
So	13.03.2016	11:00	W	Verkauf von Türkränzen, frischen Gestecken und besonderen Palmbuschen in der Kirche unter der Empore vor und nach dem Gottesdienst
Mo	14.03.2016	19:00	E	Exerzitien im Alltag in EdH
Mo	14.03.2016	19:00	W	Kolping: Palmbuschenbinden im Pater-Jordan-Zimmer
Mo	14.03.2016	19:30	W	Literaturkreis mit Fr. Dr. Tiemeyer im Pater-Jordan-Zimmer (5 €/Abend)
Di	15.03.2016	15:00	E	Gesprächskreis
Di	15.03.2016	17:00	E	Literaturkreis
Mi	16.03.2016	14:30	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenauerstr.
Mi	16.03.2016	18:00	F	Kreativgruppe trifft sich zum Palmbuschenbinden im Pfarrsaal
Do	17.03.2016	20:00	W	Bibelkreistreffen Fronleichnam/St. Willibald mit Sr. Irene im Pater-Jordan-Zimmer
Fr	18.03.2016	15:00	E	Palmbuschenbinden
Fr	18.03.2016	20:00	W	OASE-Treffen im Gebetsraum Salvator Mundi im Pfarrheim
Sa	19.03.2016	15:00	E	Behindertennachmittag
Sa	19.03.2016	19:00	W	Palmbuschen und Kerzenverkauf der Kolpingsfamilie vor und nach dem Gottesdienst
So	20.03.2016		W	Palmbuschen und Kerzenverkauf der Kolpingsfamilie vor und nach jedem Gottesdienst
So	20.03.2016	09:15	W	Frühjahrsveranstaltung mit BÜCHEREITAG, Buchflohmarkt, Verkaufsständen für Osterbasteleien und -Leckereien sowie Eine-Welt-Verkauf, Kinderprogramm, Café und Mittagessen (Ende 17:00 Uhr) im Pfarrheim
So	20.03.2016		F	Vor und nach der Messe Ostermarkt vor der Kirche
Mo	21.03.2016	19:00	E	Exerzitien im Alltag in EdH
Mo	04.04.2016	19:30	W	Kolping: Filmvortrag vom Kolpingtag in Köln im Pater-Jordan-Zimmer
Di	05.04.2016		F	Frühstück im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst
Di	05.04.2016	14:30	E	Seniorenachmittag
Fr	08.04.2016	14:00	W	KINDERKLEIDUNGSMARKT - Annahme, im Pater-Jordan-Zimmer (Ende 17:00 Uhr)
Sa	09.04.2016	08:30	W	KINDERKLEIDUNGSMARKT - Verkauf, im Pfarrsaal (Ende 11:00 Uhr)
Sa	09.04.2016	20:00	W	Folklore-Tanzabend im Pfarrsaal (3 €/Teilnehmer)
So	10.04.2016	14:30	E	Sonntagscafé
Fr	15.04.2016	20:00	W	OASE-Treffen im Gebetsraum Salvator Mundi im Pfarrheim
Sa	16.04.2016	09:00	F	Kinder-Kleiderbasar im Pfarrsaal
Sa	16.04.2016	15:00	E	Behindertennachmittag
So	17.04.2016	20:00	W	Orgelkonzert mit Hans Uwe Hielscher (Wiesbaden)
Di	19.04.2016	14:30	W	Frauengemeinschaftsnachmittag im Pfarrsaal
Di	19.04.2016	15:00	E	Gesprächskreis
Mi	20.04.2016	14:30	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenauerstr.
Do	21.04.2016	20:00	F	Bibelkreistreffen Fronleichnam/St. Willibald mit Sr. Irene im Pfarrhaus
Sa	23.04.2016	15:00	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
Fr	29.04.2016	16:00	F	Puppentheater "Der kleine Rabe Socke" im Pfarrsaal

Zu den Veranstaltungen in den einzelnen Gemeinden sind alle Interessierten aus dem Pfarrverband herzlich eingeladen.

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
Sa	30.04.2016		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
So	01.05.2016		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
Di	03.05.2016		F	Frühstück im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst
Di	03.05.2016	14:30	E	Seniorenachmittag
Sa	07.05.2016	20:00	W	Folklore-Tanzabend im Pfarrsaal (3 €/Teilnehmer)
So	08.05.2016	20:00	W	Konzert für Orgel (Claudius Pflüger) und Posaune (Thomas zur Lage)
Di	10.05.2016	15:00	E	Gesprächskreis
Di	10.05.2016	17:00	E	Literaturkreis
Fr	13.05.2016	20:00	W	OASE-Treffen im Gebetsraum Salvator Mundi im Pfarrheim
Mi	18.05.2016	14:30	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenauerstr.
Do	19.05.2016	20:00	W	Bibelkreistreffen Fronleichnam/St. Willibald mit Sr. Irene im Pater-Jordan-Zimmer
Sa	21.05.2016	15:00	E	Behindertennachmittag
Sa	04.06.2016		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
So	05.06.2016		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
Di	07.06.2016		F	Frühstück im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst
Di	07.06.2016		E	Seniorenausflug (Uhrzeit und Ziel werden noch bekannt gegeben)
Fr	10.06.2016	20:00	W	OASE-Treffen im Gebetsraum Salvator Mundi im Pfarrheim
Sa	11.06.2016			Pfarrverbandsausflug nach Maria Birnbaum
Di	14.06.2016	14:30	W	Frauengemeinschaftsnachmittag im Pfarrsaal
Di	14.06.2016	15:00	E	Gesprächskreis
Mi	15.06.2016	14:30	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenauerstr.
Sa	18.06.2016	15:00	E	Behindertensommerfest
Sa	18.06.2016	17:30	W	Kindermusical "Leben im All" im Pfarrsaal
Sa	18.06.2016	20:00	W	Folklore-Tanzabend im Pfarrsaal (3 €/Teilnehmer)
So	19.06.2016	17:30	W	Kindermusical "Leben im All" im Pfarrsaal
Do	23.06.2016	20:00	F	Bibelkreis Fronleichnam/St. Willibald mit Sr. Irene im Pfarrhaus
Sa	25.06.2016	15:00	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
Sa	02.07.2016			Behindertenausflug
Sa	02.07.2016	14:30	F	SOMMERFEST der Pfarrei (Ende 22:30 Uhr)
Di	05.07.2016		F	Frühstück im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst
Di	05.07.2016	14:30	E	Seniorenachmittag
Di	05.07.2016	18:00	W	Info-Abend der Irland-Reise-Mitfahrer im Pfarrsaal
Sa	09.07.2016	20:00	W	Orgelkonzert mit Craig Cramer
Di	12.07.2016	17:00	E	Literaturkreis
Sa	16.07.2016	13:30	W	PFARRFEST auf dem Pfarrhof, KiGa-Gelände und Pfarrheim
Sa	16.07.2016		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
So	17.07.2016		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
Di	19.07.2016	15:00	E	Gesprächskreis
Mi	20.07.2016	14:30	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenauerstr.
Do	21.07.2016	20:00	W	Bibelkreistreffen Fronleichnam/St. Willibald mit Sr. Irene im Pater-Jordan-Zimmer

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
Fr	22.07.2016	20:00	W	OASE-Treffen im Gebetsraum Salvator Mundi im Pfarrheim
Sa	23.07.2016	14:00	E	BLUMENAUER SOMMERFEST
Sa	23.07.2016	15:00	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
Di	02.08.2016		F	Frühstück im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst
Mi	17.08.2016	14:30	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenauerstr.
Di	06.09.2016		F	Frühstück im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst
Di	13.09.2016	14:30	E	Seniorenachmittag
Di	13.09.2016	17:00	E	Literaturkreis
Fr	16.09.2016	20:00	W	OASE-Treffen im Gebetsraum Salvator Mundi im Pfarrheim
Sa	17.09.2016	15:00	E	Behindertennachmittag
Sa	17.09.2016	15:00	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
Sa	17.09.2016		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
So	18.09.2016		F	Vor und nach der Messe Verkauf fair gehandelter Waren
Di	20.09.2016	15:00	E	Gesprächskreis
Mi	21.09.2016	14:30	F	Treff im Café Zöttl in der Blumenauerstr.
Do	22.09.2016	20:00	F	Bibelkreis Fronleichnam/St. Willibald mit Sr. Irene im Pfarrhaus
Fr	23.09.2016	16:00	F	Puppentheater im Pfarrsaal
Di	04.10.2016		F	Frühstück im Pfarrsaal nach dem Gottesdienst
Di	04.10.2016	14:30	E	Seniorenachmittag
Fr	07.10.2016	20:00	W	Theater St. Willibald im Pfarrsaal
Sa	08.10.2016	20:00	W	Theater St. Willibald im Pfarrsaal
Di	11.10.2016	15:00	E	Gesprächskreis
Fr	14.10.2016	20:00	W	Theater St. Willibald im Pfarrsaal
Fr	14.10.2016	20:00	W	OASE-Treffen im Gebetsraum Salvator Mundi im Pfarrheim
Sa	15.10.2016	15:00	E	Behindertennachmittag
Sa	15.10.2016	20:00	W	Theater St. Willibald im Pfarrsaal
Mi	19.10.2016		F	Treff im Café Zöttl in der Blumenauerstr.
Fr	21.10.2016	14:00	W	KINDERBEKLEIDUNGSMARKT - Annahme, im Pater-Jordan-Zimmer (Ende 17:00 Uhr)
Fr	21.10.2016	20:00	W	"Orgel rockt" mit Patrick Gläser
Sa	22.10.2016	08:30	W	KINDERBEKLEIDUNGSMARKT - Verkauf, im Pfarrsaal (Ende 11:00 Uhr)
	24.-30.10.2016			950 Jahre Hader - Carmina Burana von Carl Orff, Aufführung im Rahmen der Stadtteilwoche mit den Haderner Chören sowie Solisten und Orchester unter der Leitung von Frau Jutta Michel-Becher und Sang & Klang in EdH im Festzelt Max-Lebsche-Platz
Sa	29.10.2016	15:00	W	Obdachlosentreffen im Pfarrsaal
Di	08.11.2016	14:30	E	Seniorenachmittag
Di	08.11.2016	17:00	E	Literaturkreis
Sa	11.11.2016	20:00	W	OASE-Treffen im Gebetsraum Salvator Mundi im Pfarrheim
Sa	12.11.2016	09:30	F	Oasentag für Frauen in Fronleichnam
Di	15.11.2016	15:00	E	Gesprächskreis
Sa	19.11.2016	15:00	E	Behindertennachmittag
So	20.11.2016	09:30	W	ADVENTSMARKT mit BÜCHEREITAG im Pfarrheim und Pfarrgelände (Ende 18:00 Uhr)

Zu den Veranstaltungen in den einzelnen Gemeinden sind alle Interessierten aus dem Pfarrverband herzlich eingeladen.

Kinder- und Familiengottesdienste

Datum	Erscheinung des Herrn	Fronleichnam	St. Willibald
06.03.2016		10:00 Uhr Familiengottesdienst	
20.03.2016	09:30 Uhr gemeinsamer Beginn im Schulhof der Blumenauer Grundschule mit Palmbuschenweihe, anschließend Pfarrgottesdienst bzw. Kindergottesdienst im Pfarrsaal	10:00 Uhr Palmbuschenweihe vor der Kirche mit dem Kinderchor, anschließend ziehen die Kinder in den Pfarrsaal zum Kindergottesdienst	11:00 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche mit dem Kinderchor, Beginn mit Palmweihe im Pfarrhof
25.03.2016		10:00 Uhr Kinderkreuzweg	11:00 Uhr Kinderkreuzweg
27.03.2016		10:30 Uhr Kindergottesdienst mit Speisensegnung, anschließend Ostereier suchen im Pfarrgarten	
28.03.2016			11:00 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Ostereier suchen
09.04.2016	18:30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor		
10.04.2016			11:00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor
17.04.2016		10:00 Uhr Familiengottesdienst	
24.04.2016	09:30 Uhr Kindergottesdienst	10:00 Uhr Erstkommunionfeier mit dem Eltern- und Kinderchor	
01.05.2016	09:30 Uhr Erstkommunionfeier mit dem Kinderchor 18:00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder	16:30 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder	
08.05.2016			10:00 Uhr Erstkommunionfeier mit dem Kinderchor 18:00 Uhr Dankandacht der Erstkommunionkinder
05.06.2016	09:30 Uhr Kindergottesdienst		
12.06.2016		10:00 Uhr Kindergottesdienst	
26.06.2016	10:30 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst des Pfarrverbandes im Freien (bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal von St. Willibald)		
16.07.2016			13:30 Uhr Kindergottesdienst zum Beginn des Pfarrfestes
17.07.2016		10:00 Uhr Familiengottesdienst	
24.07.2016		10:00 Uhr Kindergottesdienst	

Jugendgottesdienste

Datum	Erscheinung des Herrn	Fronleichnam	St. Willibald
16.04.2016			19:00 Uhr Jugendgottesdienst
30.04.2016		17:30 Uhr Jugendgottesdienst	
07.05.2016	18:30 Uhr Jugendgottesdienst		

Firmung

Datum	Erscheinung des Herrn	Fronleichnam	St. Willibald
04.06.2016	10:00 Uhr Firmung von Jugendlichen des Pfarrverbandes mit Prälat Erich Pfanzelt in St. Willibald		

Festgottesdienstordnung

	Erscheinung des Herrn	Fronleichnam	St. Willibald
Kreuzweg	Fr 11.03., 18:00 Uhr	Fr 11.03., 17:00 Uhr	Fr 11.03., 17:00 Uhr
	Fr 18.03., 18:00 Uhr	Fr 18.03., 17:00 Uhr	Fr 18.03., 17:00 Uhr
Maiandacht	1. Maiandacht: So 01.05., 19:30 Uhr	1. Maiandacht: So 01.05., 18:00 Uhr	1. Maiandacht: So 01.05., 20:00 Uhr
	jeden Mi um 19:30 Uhr	jeden Di um 18:15 Uhr	jeden Mi um 19:00 Uhr
		jeden Sa um 16:45 Uhr	jeden Fr um 19:00 Uhr
			So 15.05., 22.05. und 29.05. um 18:30 Uhr
	Letzte Maiandacht: Mi 25.05., 19:30 Uhr	Letzte Maiandacht: Di 31.05., 18:15 Uhr	Letzte Maiandacht: Di 31.05., 20:30 Uhr
Palmsonntag (20.03.)	09:30 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag mit Kantoren, Beginn im Schulhof der Blu- menauer Grundschule mit Palmbuschenweihe	10:00 Uhr Palmbuschenweihe vor der Kirche mit dem Kin- derchor, anschließend Gottes- dienst zum Palmsonntag	11:00 Uhr Pfarrgottesdienst als Kindergottesdienst mit dem Kinderchor, Beginn mit Palmweihe im Pfarrhof
Gründonnerstag (24.03.)		18:30-19:00 Uhr Beichtgele- genheit	
	19:30 Uhr Feier des letz- ten Abendmahls mit Fuß- waschung mit dem Chor, anschließend Agape im Pfarrsaal	19:30 Uhr Feier des letzten Abendmahls mit Fußwa- schung mit der Chorgemein- schaft, anschließend Agape im Pfarrsaal	19:30 Uhr Feier des letzten Abendmahls mit Fußwa- schung mit der Chorge- meinschaft St. Willibald: Missa I in F, Motetten von G. Giorgi
		21:00-22:00 Uhr Nachtwache der Firmlinge	21:00 Uhr Beginn der Anbe- tung
	22:00 Uhr Nachtgebet mit dem Jugendchor	22:00 Uhr stille Anbetung in der Kapelle	
Karfreitag (25.03.)		08:00-20:30 Uhr stille Anbe- tung in der Kapelle	
	10:00-11:00 Uhr Beichtgele- genheit	10:00 Uhr Kinderkreuzweg	10:00 Uhr Kreuzweg
			11:00 Uhr Kinderkreuzweg
	15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kantoren	15:00 Uhr Karfreitagsliturgie mit der Chorgemeinschaft	15:00 Uhr Karfreitagslitur- gie mit der Chorgemein- schaft St. Willibald: Turbai- Rufe, Motetten

Zu den Gottesdiensten in
den einzelnen Gemeinden
sind alle Gläubigen aus
dem Pfarrverband herzlich
eingeladen.

Festgottesdienstordnung

	Erscheinung des Herrn	Fronleichnam	St. Willibald
Karsamstag (26.03.)		08:00-11:30 Uhr stille Anbetung am Hl. Grab in der Kapelle	08:00 Uhr Laudes und Beginn der Anbetung
		10:30-11:30 Uhr Beichtgelegenheit	
		11:30 Uhr Andacht zum Karsamstag	
		21:00 Uhr Osternachtsfeier, Kantor: Hans Hillreiner	
Ostersonntag (27.03.) (Achtung: Zeitumstellung!)	06:00 Uhr Feier der Osternacht mit dem Chor Epiphantias		06:00 Uhr Feier der Osternacht mit dem Ostersingkreis
	10:30 Uhr Festgottesdienst mit dem Chor und Orchester: Missa brevis in B-Dur von W. A. Mozart	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Speisensegnung mit der Chorgemeinschaft	11:00 Uhr Festgottesdienst mit der Chorgemeinschaft St. Willibald: Mariazeller Messe für Soli, Chor u. Orchester von J. Haydn
		10:30 Uhr Kindergottesdienst mit Speisensegnung, anschließend Ostereier suchen im Pfarrgarten	
Ostermontag (28.03.)	09:30 Uhr Pfarrgottesdienst	10:00 Uhr Pfarrgottesdienst	11:00 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Ostereier suchen
Christi Himmelfahrt (05.05.)	06:00 Uhr Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Eich		
	09:30 Uhr Pfarrgottesdienst	10:00 Uhr Pfarrgottesdienst	11:00 Uhr Pfarrgottesdienst
Pfingstsonntag (15.05.)			08:30 Uhr Gottesdienst
	09:30 Uhr Festgottesdienst mit Solistinnen	10:00 Uhr Festgottesdienst	11:00 Uhr Festgottesdienst
			19:00 Uhr Abendmesse
Pfingstmontag (16.05.)			08:30 Uhr Gottesdienst
	09:30 Uhr Pfarrgottesdienst	10:00 Uhr Pfarrgottesdienst	11:00 Uhr Pfarrgottesdienst
			19:00 Uhr Abendmesse

Festgottesdienstordnung

	Erscheinung des Herrn	Fronleichnam	St. Willibald
Fronleichnam (26.05.)	9:30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium von Fronleichnam, danach Fronleichnamsprozession. Anschließend Brotzeit im Pfarrgarten		
			19:00 Uhr Abendmesse (die Gottesdienste um 08:30 und 11:00 Uhr entfallen wegen des Patroziniums in Fronleichnam)
Patrozinium St. Willibald (10.07.)			08:30 Uhr Gottesdienst
	11:00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium von St. Willibald mit der Chorgemeinschaft St. Willibald: Theresienmesse für Soli, Chor und Orchester von J. Haydn		
			19:00 Uhr Abendmesse
Mariä Himmelfahrt (15.08.)			08:30 Uhr Gottesdienst
	09:30 Uhr Festgottesdienst	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Kräuterweihe	11:00 Uhr Festgottesdienst
			19:00 Uhr Abendmesse

Regelmäßige Gottesdienste

	Erscheinung des Herrn	Fronleichnam	St. Willibald
Regelmäßige Gottesdienste	werktags:	werktags:	werktags:
	Mi 19:00 Uhr	Di 08:30 Uhr Frauenmesse	Mo-Fr 09:00 Uhr
	Do 08:00 Uhr	Fr 08:30 Uhr	
	Sa 18:30 Uhr	Sa 17:30 Uhr	Sa 09:00 und 19:00 Uhr
	So 09:30 Uhr	So 10:00 Uhr	So 08:30, 11:00 und 19:00 Uhr
Weitere regelmäßige Angebote	Rosenkranz: Sa 17:55 Uhr	Rosenkranz: Sa 16:45 Uhr	Rosenkranz: Mo-Fr 08:25 Uhr Sa 18:25 Uhr
		Beichtgelegenheit: Sa 17:00 Uhr	Beichtgelegenheit: Mo-Fr 11:00-12:00 Uhr

Wir laden Sie ein

Angebote für Menschen mit Behinderungen

Offener Treff für Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen

Wir sind eine Gruppe von Menschen mit und ohne Behinderung verschiedener Altersstufen, die sich einmal im Monat im Pfarrheim Erscheinung des Herrn trifft.

Hätten Sie nicht Lust vorbeizuschauen?

Jeweils am Samstag um 15:00 Uhr:

- 19.03.2016 vorösterliches Basteln
- 16.04.2016 Die Märchenerzählerin Monika Fabian erzählt für uns
- 21.05.2016 Maifest
- 18.06.2016 Sommerfest auf der Kindergartenwiese
- 02.07.2016 Behinderten-Ausflug (ganztägig)
- 17.09.2016 Oktoberfest im Pfarrsaal
- 15.10.2016 Rückblick auf den Ausflug (Diaschau)
- 19.11.2016 Bayerischer Nachmittag mit Waltraud Hofmann + Stubn-Musi
- 10.12.2016 Behinderten-Advent

Ansprechpartner:

Frau Sarcher, Tel. 704892, oder Herr Fabian

"Ein frischer Wind"

ein Freizeitangebot für junge Menschen mit Behinderung (zwischen ca. 20 und 35 Jahren) und ihre Familien

An einem Wochenende im Monat wollen wir gemeinsam Freizeit gestalten, Kontakte pflegen und Erfahrungen austauschen. Beispielsweise gehen wir zum Kegeln, besuchen ein Museum, sehen einen Film an, machen einen Grillnachmittag oder einen Ausflug.

- | | | |
|---------|-------|---|
| Samstag | 5.3. | (16:00 Uhr) Besuch im russisch-orthodoxen Kloster des heiligen Hiob, Hofbauernstraße 26 (nahe Blütenburg) |
| Sonntag | 24.4. | nach dem Gottesdienst Film-nachmittag in St. Ulrich |
| Sonntag | 2.5. | (Zeit / Ort / Thema wird noch vereinbart) |
| Sonntag | 19.6. | (15:00 Uhr) Grill-Nachmittag in EdH |
| Sonntag | 24.7. | Tagesausflug (mit dem Bus / Ziel und Zeit wird noch vereinbart) |

Weitere Termine – Ort, Zeit und Thema – werden erst in der Gruppe vereinbart.

Ansprechpartner: Herr Fabian

Gesprächskreis für Menschen mit und ohne Behinderungen

jeweils Dienstag 15:00 Uhr 15.3. / 19.4. / 10.5. / 14.6. / 19.7. / 20.9. / 11.10. / 15.11. / 13.12. 2016

Wir treffen uns einmal im Monat, Dienstag um 15:00 Uhr in EdH, um uns bei einer Tasse Kaffee auszutauschen und ein Thema zu besprechen. Wir würden uns über eine Vergrößerung unseres Kreises sehr freuen. Wollen Sie uns nicht kennen lernen?

Ansprechpartner: Herr Fabian

Besondere Gottesdienste der Behindertenseelsorge im Dekanat Laim

Sonntagsgottesdienst von Menschen mit und ohne Behinderung am 24.4. um 9:30 Uhr in St. Ulrich, Agnes-Bernauer-Str. 104, Laim anschließend Mittagessen im Pfarrheim.

Sonntag, 12.6. (voraussichtlich 10:00 / 11:00 Uhr – genaueres wird noch veröffentlicht) Sternwallfahrt von Menschen mit und ohne Behinderung von verschiedenen Startpunkten. (Stachus / Sendlinger Tor / Isartor / Feldherrnhalle) zum Gottesdienst im Dom (Frauenkirche) mit Kardinal Reinhard Marx, anschließend Picknick am Marienhof (unter Zeltdach).

An diesem Tag feiert Papst Franziskus im „Jahr der Barmherzigkeit“ in Rom einen Gottesdienst mit Menschen mit Behinderung.

Kontakt Klaus Fabian

Tel.: 700766-74 (oder -6 Pfarrbüro EdH)

KFabian@ordinariat-muenchen.de

www.behindertenseelsorge-muenchen.de

BARMHERZIGKEIT

Zitate und Sprüche zum Nachdenken

Drei Dinge stammen von Gott:
Das barmherzige Wort,
das gesungene Wort
und das gute Wort

Irische Segenswünsche

Wo die Barmherzigkeit und Klugheit ist,
da ist nicht Verschwendung noch Täuschung

Franz von Assisi

Jeder weiß es: Millionen von Menschen leiden an Hunger. Sie können nicht arbeiten,
weil sie nichts zu essen haben. Sie werden krank, weil sie nichts zu essen haben.

Sie sterben jung, weil sie nichts zu essen haben.

Was machen wir, wir Menschen mit wohlgedecktem Tisch, vollem Büfett und einem
weichen Bett? Haben wir uns mit dem größten Skandal des zwanzigsten Jahrhunderts
abgefunden? Bewegt uns das Mitleid? Reden wir darüber?

Schieben wir die Schuld auf andere?

Erschrecken hilft nicht. Mitleid hilft nicht. Darüber reden hilft nicht.

Schuld abschieben ist Flucht.

Wir müssen teilen!

Phil Bosmans, (1922 – 2012), belgischer Ordenspriester,

Das Tor der Barmherzigkeit ist schwer zu öffnen
und schwer zu schließen.

Aus China

Die Finger reichen dar,
aber das Herz schenkt

Aus Afrika

Echte Barmherzigkeit fragt nicht danach,
ob sie steuerabzugsfähig ist oder nicht.

Unbekannt

Barmherzigkeit ist der Schlüssel zum Himmelreich.

Aus der Türkei

Gnädig und barmherzig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte

Altes Testament. Psalter (Ps 145,8)

Original



St. Willibald

Foto: fotoholzapfel



Fälschung

Finde die 10 Fehler



Willibald

Bildbearbeitung: fotoholzapfel

Ambo 1
Ambo 2
Mikrofon
Fenster orange
dicke Kerzen
dünne Kerzen
Strahler
Altartuch
Blume 1
Blume 2

Witze

Sonntagspredigt in der Dorfkirche. "Ihr schaut immer nur auf das Äußere, auf das hübsche Gesicht und das hübsche Kleidchen", wettet der strenge neue Kaplan gegen die leichtfertigen Liebschaften der jungen Burschen. "Ich aber sage euch: Ihr solltet mehr das sehen, was darunter ist!"

Ein katholischer Priester bewahrt sein Erspartes im Tabernakel auf dem Altar in der

Kirche auf. Er hat ein Schild angebracht, auf dem steht: „Hier ruht der Herr!“ Eines Tages ist sein Geld verschwunden. Am Tabernakel hängt ein Zettel, auf dem steht: „Er ist auferstanden! Er ist nicht mehr hier!“

Der Papst reist im Auto durch die menschenleere Einöde Kanadas. Plötzlich sagt der Papst zu seinem Fahrer: „Lassen sie mich mal ans Steuer.“ Der Chauffeur: „Aber Heiliger Vater...“ Doch der Papst

unerbittlich: „Mich sieht doch keiner, der Herr ist mit mir.“ Glücklicherweise klemmt er sich hinter das Steuer und fährt los. Erst 60 Meilen, dann 80 Meilen, 100.... Da ertönt die Sirene der Highway Police. Der Papst stoppt, und die Polizisten klopfen ans Fenster. Noch bevor der Papst ein Wort sagen kann, rennen sie zu ihrem Wagen und funken die Zentrale an: „Wir haben hier eine Geschwindigkeitsübertretung.“ „Ja und, dann kassieren Sie halt...“ „Aber es ist eine wichtige Persönlichkeit.“ „Na und, auch wenn es ein Minister ist, kassieren Sie endlich.“ „Aber er ist noch viel wichtiger!“ „Ja, wer ist er denn?“ „Wissen wir auch nicht, aber der Papst ist sein Chauffeur!“

Kontaktdaten & Öffnungszeiten

St. Willibald

Agnes-Bernauer-Str. 181
80687 München
Telefon: 089 / 546 737 -0
Fax: 089 / 546 737 -19
E-Mail:
St-Willibald.Muenchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo: 08:30 – 12:00 Uhr
15:00 – 17:00 Uhr
Di: 08:30 – 12:00 Uhr
16:00 – 19:00 Uhr
Mi: 08:30 – 12:00 Uhr
Do: 16:00 – 19:00 Uhr
Fr: 08:30 – 11:00 Uhr

Erscheinung des Herrn

Terofalstr. 66
80689 München
Telefon: 089 / 700 766 -6
Fax: 089 / 700 766 -84
E-Mail:
Erscheinung-des-Herrn.Muenchen@erzbistum-muenchen.de
www.erzbistum-muenchen.de/ErscheinungdesHerrn

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo: geschlossen
Di: 16:00 – 19:00 Uhr
Mi: 09:00 – 12:00 Uhr
Do: 09:00 – 12:00 Uhr
Fr: 14:00 – 17:00 Uhr

Fronleichnam

Senftenauerstr. 111
80689 München
Telefon: 089 / 740 142 -0
Fax: 089 / 740 142 -25
E-Mail:
kontakt@fronleichnam.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo: 09:00 – 12:30 Uhr
13:30 – 15:00 Uhr
Di: 09:00 – 12:30 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 09:00 – 12:30 Uhr
15:00 – 18:00 Uhr
Fr: 09:00 – 12:30 Uhr

In den Schulferien haben die Pfarrbüros verkürzte Öffnungszeiten. Bitte informieren Sie sich ggf. in den Pfarrbriefen oder im Internet.

Eine Handvoll hilfreicher Adressen

Caritas



Caritaszentrum Laim/Sendling

Albert-Roßhaupter-Str. 65, 81369 München

Tel. 74 37 50 16, Fax 760 27 03

czm-laim@caritasmuenchen.de

Gemeindeorientierte Soziale Arbeit

Westendstr. 245, 80686 München

Tel. 54 70 20 0, Fax 54 70 20 13

gsa-laim@caritasmuenchen.de

Caritas-Sozialstation

Albert-Roßhaupter-Str. 65, 81369 München

Tel. 74 37 501, Fax 76 02 70 3

gsa-sendling@caritasmuenchen.de

Sozialpsychiatrischer Dienst,

Beratung für psychische Gesundheit

Westendstr. 245, 80686 München

Tel. 54 70 20 30, Fax 54 70 20 13

spdi-laim@caritasmuenchen.de

Gerontopsychiatrischer Dienst

Hansastr. 134, 81373 München

Tel. 72 60 95 0, Fax 72 60 95 10

gpdi-sued@caritasmuenchen.de

Tagesstätte für psychische Gesundheit

Andreas-Voest-Str. 3, 81377 München

Tel. 74 15 640, Fax 74 15 64 22

tagesstaetteLAIM@caritasmuenchen.de

Alten- und Service-Zentrum Kleinhadern-Blumenau

Alpenveilchenstr. 42, 80689 München

Tel. 58 03 476, Fax 58 48 14,

info@asz-kleinhadern.de

Familien- und Altenzentrum

Mitterfeldstraße 20, 80689 München

Telefon 580 91 0

Freiwilligen-Zentrum Laim

Westendstr. 245, 80686 München

Tel. 54 70 20 15, Fax 54 70 20 13

fwz-west@caritasmuenchen.de

Weitere kirchliche Einrichtungen im Dekanat

Katholische Jugendstelle Laim

St. Heinrich, Treffauerstr. 47, 81373 München

Tel. 780 16 77 42

info@jugendstelle-laim.de

Katholische Seelsorge im Klinikum Großhadern

Marchioninstr. 15, 81377 München

Tel. 44 00-74 55 6, Fax 44 00-77 55 5

ml-seelsorge-rk-grh@med.uni-muenchen.de

Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Dekanat

München Laim / Sendling

Terofalstr. 66, 80689 München

Tel. 700 766 74, Fax 700 766 84

kfabian@ordinariat-muenchen.de

Kirchliche Dienste

Telefonseelsorge (kath.)	0800 11 10 222
Telefonseelsorge (ev.)	0800 11 10 111
Ehe, Partnerschafts- und Familienberatung	544 31 10
Erziehungsberatung	710 48 10
Kath. Glaubensorientierung, Vorbereitung auf Taufe/Firmung für Erwachsene,	
Wiedereintritt in die Kirche	23 17 06 0
Alleinerziehende	21 37 12 36
Sozialdienst kath. Frauen (Schwangerenberatung)	55 981 227
Frauen beraten e.V.	747 23 50
Johannes-Hospiz	17 97 29 01
Beratung für Sekten und Weltanschauungsfragen	54 58 130

Beratungsstellen sonstiger Träger

Alten- und Service-Zentrum Laim	57 50 14
Ambulate Nichtsesshaftenhilfe	62 50 235
Anonyme Alkoholiker	19 295
AI-Anon Familiengruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern	55 02 99 16
Frauennotruf (bei sexueller Gewalt)	76 37 37
Frauenhilfe/Frauenhaus	35 48 30
Deutscher Kinderschutzbund	55 53 56
Beratungsstelle für Schüler/innen	55 17 12 50
Münchner Zentralstelle für Straftatlassene	380 15 60
Selbsthilfezentrum	53 29 56 11
Suchthotline	28 28 22
Verein für verwaiste Eltern	48 08 89 90

„Die Kirche ist nicht in der Welt, um zu verurteilen, sondern um die Begegnung mit dieser ursprünglichen Liebe zu ermöglichen, die die Barmherzigkeit Gottes ist.“

Zitat aus dem neuen Interviewbuch von Papst Franziskus mit dem Titel „Der Name Gottes ist Barmherzigkeit“ zum außerordentlichen Heiligen Jahr der Barmherzigkeit vom 8. Dezember 2015 bis 20. November 2016

